



Wir schützen die sauberen Sportlerinnen und Sportler!



Jahresbericht 2015

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

www.parlament.gv.at

Impressum

Herausgeber

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH
Rennweg 46-50 / Top 8
1030 Wien
Austria

Tel.: +43 | 505 80 35
Fax: +43 | 505 80 35 35
E-Mail: office@nada.at
Website: www.nada.at

Geschäftsführung

Mag. Michael Cepic

Redaktion, Text und Gestaltung

Mag. Dr. David Müller

Bilder

Fotolia.de, Österreichische Bundes-Sportfachverbände, NADA Austria

Stand

25.03.2016

Alle Angaben in diesem Bericht erfolgen nach bestem Wissen und wurden mit größter Sorgfalt und Umsicht zusammengestellt. Eine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben kann dennoch nicht übernommen werden.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsneutrale Differenzierung (z.B. KandidatInnen) verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Jahresbericht 2015

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

4 Inhalt

Vorwort	6
NADA Austria	8
Vision	8
Mission	8
Qualitätsmanagement	9
Kommissionen	10
Mitarbeiter	11
Externe Mitarbeiter	12
Nationale und internationale Kooperationen	12
Dopingkontroll-System	14
Neugestaltung des Nationalen Testpools	16
Athlete Biological Passport Program	16
Kontrollstatistik	17
Medizin	20
Recht	24
Welt-Anti-Doping-Code 2015 und Novelle zum Anti-Doping Bundesgesetz 2007	26
Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen	27
Verstöße gegen Anti-Doping Bestimmungen	28

Inhalt 5

Information & Prävention	30
Print	33
Online	34
On-Site	36
Kampagnen und Kooperationen	39
Ausblick NADA Austria	41
Anlagen	43

6 Vorwort



Das Sportjahr 2015 war sicherlich eines der aufregendsten in der Geschichte des Sports und zeigte die faszinierende Seite des Sports, aber auch die Schattenseiten eines sich immer mehr zum Wirtschaftsfaktor entwickelnden Sports.

Beeindruckend und begeisternd waren großartige Leistungen der österreichischen SportlerInnen auf nationaler und internationaler Ebene. Einmal mehr konnte sich Österreich auch als vorbildlicher und anerkannter Veranstalter von Sportgroßveranstaltungen in Szene setzen, etwa bei dem EYOF Vorarlberg & Liechtenstein, der Freestyle Ski & Snowboard-WM am Kreischberg oder der Ironman-WM in Zell am See.

Negative Highlights des letzten Jahres waren Korruptions- und Dopingfälle in unterschiedlichen Ländern und internationalen Verbänden. Die Vorfälle in der russischen Leichtathletik, im Internationalen Leichtathletikverband und im Internationalen Fußballverband müssen die Verantwortlichen im Sport dazu bewegen, Alles zu unternehmen, um auch in diesem Bereich Fairness und Chancengleichheit sicherzustellen.

Mit dem neuen Welt-Anti-Doping-Code (WADC) und der Novelle des Anti-Doping Bundesgesetzes (ADBG) wurde bereits ein besonderer Fokus auf die Zusammenarbeit von sportrechtlichen und strafrechtlichen Ermittlungsstellen gelegt. Die internationale Entwicklung geht ganz klar in Richtung eigener „Intelligence & Investigations“-Abteilungen in den Nationalen Anti-Doping Agenturen, um Hinweisen und nicht-analytischen Indizien besser nachgehen zu können.

Das abgelaufene Jahr hat deutlich gezeigt, dass die nicht-analytischen Beweisverfahren immer mehr an Bedeutung gewinnen. Dies zeigt sich auch in der Statistik der Anti-Doping Verfahren vor der Österreichischen Anti-Doping Rechtskommission. Um dem internationalen und nationalen Trend Rechnung zu tragen, strebt die NADA Austria die Schaffung einer eigenen „Intelligence & Investigations“-Abteilung an. Um dies sinnvoll umsetzen zu können, bedarf es allerdings entsprechender finanzieller Mittel.

Eine weitere wesentliche Änderung betraf den Nationalen Testpool. Im Gegensatz zum bisherigen Automatismus, die obersten Kader der Bundes-Sportfachverbände aufzunehmen, wurde im Einklang mit dem WADC eine sportartbezogene und individuelle Risikoabschätzung etabliert, um eine zielgerichtete und intelligente Anti-Doping Arbeit sicherzustellen. Der Schwerpunkt des Dopingkontroll-Programms lag neben Skisport, Fußball und Radsport naturgemäß auf den potentiellen TeilnehmerInnen der Olympischen Spiele Rio 2016.

Vorwort 7

Der Schwerpunkt der präventiven Anti-Doping Arbeit lag 2015 vor allem auf NachwuchssportlerInnen zwischen 14 und 19 Jahren. Neben ihren zahlreichen Angeboten im Print- und Online-Bereich setzt die NADA Austria vor allem auf den direkten Kontakt mit den jeweiligen Zielgruppen. Mittlerweile nehmen 23 von 26 Nachwuchsleistungssportmodellen und Leistungssportschulen am Anti-Doping Schulprogramm der NADA Austria teil. Im Schuljahr 2014/15 wurden 98 Klassen mit rund 2.300 SchülerInnen für jeweils drei Unterrichtseinheiten von Referenten der NADA Austria besucht.

Stellvertretend für die Kooperationen mit den Bundes-Sportfachverbänden sei an dieser Stelle das Erasmus + geförderte EU-Projekt mit dem Titel „European Rookie Cup“ genannt. Kernstück ist eine auf drei Jahre angelegte, internationale Turnierserie mit einer Initiative in den Bereichen Anti-Doping sowie gegen Rassismus und Diskriminierung bzw. Wettbetrug und Spielmanipulation.

Die Informationsoffensive der NADA Austria wurde im abgelaufenen Jahr weiter ausgebaut. Zusätzlich zur Jahrespressekonferenz wurde ein Medien-Workshop im Dopingkontroll-Labor in Seibersdorf organisiert, bei dem auch BM Klug teilnahm. Zudem bietet die NADA Austria einen öffentlich zugänglichen Jahresbericht und einen monatlichen Newsletter an.

Um die sportinteressierte Öffentlichkeit zu sensibilisieren, wurde, zusätzlich zur Schiedsrichter-Kampagne mit dem Basketball-, Football-, Handball-, Tennis- und Volleyball-Verband, gemeinsam mit dem ORF und der Fußball-Bundesliga eine groß angelegte Kampagne organisiert. In zehn unterschiedlichen Spots mit der zentralen Botschaft „Du hast es in der Hand: Sport ohne Doping!“ sprechen sich Profi- und Nachwuchsspieler aller Vereine für einen sauberen Sport aus.

Die Zukunft des Sports kann nur eine Zukunft des sauberen Sports sein. Wir alle, die SportlerInnen, TrainerInnen und Verbandsverantwortliche aber auch Sponsoren und Politik zusammen mit den sportbegeisterten ZuschauerInnen sind gefordert, gemeinsam mit der NADA Austria alles daran zu setzen, die sauberen SportlerInnen zu schützen.

Mit sportlichen Grüßen

Wien, im März 2016



Mag. Michael Cepic

Geschäftsführer NADA Austria

8 NADA Austria



Die Nationale Anti-Doping Agentur GmbH (NADA Austria) wurde am 1. Juli 2008 gegründet und ist eine Serviceeinrichtung für den sauberen österreichischen Sport. Ihre wichtigste Aufgabe ist der Schutz der sauberen Sportler durch präventive und repressive Anti-Doping Arbeit.

Vision

Die NADA Austria wird gemeinsam mit allen weiteren verantwortlichen Organisationen, Ministerien, Verbänden usw. dafür sorgen, dass das Ziel eines sauberen und fairen Sports in Österreich erreicht wird. Nachwuchssportler sollen bei uns Bedingungen vorfinden, die es für sie erstrebenswert machen, sich in Zukunft der sportlichen Betätigung zu widmen. Die sportinteressierte Öffentlichkeit wird Doping und Medikamentenmissbrauch als Lüge, Betrug und Gesundheitsschädigung erkennen und als solches verurteilen und ablehnen.



Mission

Die NADA Austria ist als Serviceeinrichtung für den sauberen Sport Teil des österreichischen Sportsystems und hat gemeinsam mit allen Mitstreitern und Partnern das Ziel, den sauberen Sport zu fördern und die mit dem Sport ursprünglich verbundenen Werte von fairem Wettstreit zu erhalten. Grundlage der präventiven und repressiven Maßnahmen sind das ADBG und der WADC.

Die repressiven Aufgaben umfassen die Planung und Durchführung von Dopingkontrollen, die Sichtung, Analyse und Bewertung von Informationen bezüglich potentieller Verstöße gegen die Anti-Doping Bestimmungen, die Zusammenarbeit mit den staatlichen Ermittlungsstellen, das Einbringen von Prüfanträgen bei der unabhängigen Österreichischen Anti-Doping Rechtskommission (ÖADR) und die Wahrnehmung der Parteistellung in Anti-Doping Verfahren. Zudem übernimmt die NADA Austria die Entscheidung über Anträge auf medizinische Ausnahmegenehmigungen (TUE) und die Berichterstattung über die Einhaltung der Anti-Doping Regelungen durch die österreichischen Sportorganisationen.



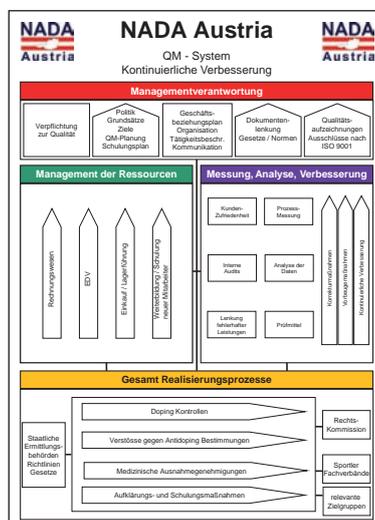
Im Bereich der präventiven Anti-Doping Arbeit setzt die NADA Austria auf Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Zielgruppen sind neben den Sportlern alle Personen aus deren Umfeld (bspw. Trainer, Betreuer, Ärzte, Funktionäre, Eltern, Lehrer und Apotheker).

Ziel der präventiven Tätigkeit der NADA Austria ist es, die Sportler dabei zu unterstützen, dass sie sich selbstbewusst und eigenverantwortlich für sauberen und gesunden Sport entscheiden. (Junge) Sportler, aber auch die Personen aus deren Umfeld, sollen bereits lange bevor es zu möglichen Versuchungssituationen kommt, eine reflektierte Anti-Doping Einstellung entwickeln und Doping ganz klar als Betrug und Gesundheitsschädigung verurteilen und ablehnen. Damit die kommende Sportgeneration aus eigener Entscheidung selbstbewusst gegen Doping und Medikamentenmissbrauch auftritt, bedarf es der gemeinsamen Anstrengung aller Personen aus dem Umfeld der Sportler.

Die NADA Austria arbeitet eng mit allen zuständigen Ministerien, Forschungszentren, Universitäten und der Wissenschaft zusammen, bindet die österreichischen Sportorganisationen in ihre Tätigkeit ein und pflegt die internationale Zusammenarbeit.

Wesentliche Voraussetzung für eine sachliche, unaufgeregte und konsequente Anti-Doping Arbeit ist Transparenz und Glaubwürdigkeit. Die NADA Austria agiert unabhängig und lässt sich in ihrer Arbeit nicht beeinflussen. Die Bestimmungen werden unabhängig von Status oder Verband umgesetzt.

Qualitätsmanagement



Zur erfolgreichen Umsetzung ihrer Ziele hat die NADA Austria seit ihrer Gründung ein Qualitätsmanagement-System implementiert. Das Intranet-gestützte System der NADA Austria ist auf ständige Leistungsverbesserung ausgerichtet und ermöglicht eine Überwachung, Kontrolle und Optimierung der wichtigsten Abläufe.

Durch den von der Quality Austria auch für 2015 wieder bestätigten, hohen und überprüften Qualitätsstandard ist die NADA Austria bspw. auch berechtigt, Dienstleistungen (z.B. Kontrollen) für andere Anti-Doping Organisationen durchzuführen.

10 NADA Austria

Kommissionen

Die NADA Austria hat im Einklang mit dem ADBG zur Unterstützung ihrer Arbeit mehrere Kommissionen eingerichtet. Im Zuge der Novelle des Anti-Doping Bundesgesetzes wurden mit 1. Jänner 2015 einige Kommissionen der NADA Austria neu strukturiert und Kommissions- und Ersatzmitglieder neu bestellt. So wurden bspw. die „Allgemeine Ärztekommision“ und die „Zahnärztekommision“ aus Gründen der Effizienz, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verkleinert und zur „Ärztekommision“ zusammengefasst.

Die **Ethikkommission** unterstützt die NADA Austria bei der Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung sowie in ethischen Fragen. Die Mitglieder der Kommission waren im Jahr 2015: Univ.-Prof. Dr. Peter H. Schober (Vorsitzender), Dr. Thomas Wörz, Mag. Anton Innauer, Mag.^a Sonja Spindelhofer und Priv. Doz. P. MMag. Dr. Bernhard Maier SDB. Als Ersatzmitglieder fungierten Mag.^a Petra Huber, Ao. Univ.-Prof. MMag. Dr. Konrad Kleiner, Dr. Ernst Köppel, Min. Rat. Dr. Martin Zehetner und Mag.^a Elisabeth Habeler.

Die Mitglieder der **Ärztekommision** sind mit der Bearbeitung der medizinischen Ausnahmegenehmigungen beauftragt. Sie entscheiden mit detaillierter Begründung, ob einem Antrag stattgegeben wird oder nicht. Die Mitglieder der Kommission waren im Jahr 2015: OA Dr. Gerhard Postl (Vorsitzender), HR Univ.-Prof. Dr. Alfred Aigner, OA Dr. Rainer Popovic, Univ. Ass. DDr. Christoph Schmölder und Mag.^a pharm. Cornelia Haminger. Als Ersatzmitglieder standen Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA, Dr. Christoph Powondra, Dr. Manfred Jost, DDr. med dent. Klaus Wamprechtshammer und Mag.^a pharm. Sabine Schmölder zur Verfügung.

Die **Veterinärmedizinische Kommission** berät die NADA Austria in veterinärmedizinischen Angelegenheiten. Die Mitglieder dieser Kommission waren im Jahr 2015: Dr.ⁱⁿ FTA Constanze Zach (Vorsitzende), Mag.^a Karin Himmelmayr und Dr. Ivo Schmerold. Als Ersatzmitglieder standen Dr.ⁱⁿ Isabella Copar, Dr.ⁱⁿ FTA Uschi Barth und DDr. Alexander Hönel zur Verfügung.

Aufgabe der **Auswahlkommission** ist es, auf Basis objektiver und nachvollziehbarer Kriterien, Vorgaben für eine intelligente und effektive Auswahl der Dopingkontrollen zu erstellen und diese regelmäßig neuesten Erkenntnissen anzupassen. Diese anonyme Kommission wird für zwei Jahre bestellt und setzt sich aus Experten der Trainingswissenschaften, Medizin und Chemie zusammen.

Mitarbeiter

Im Jahr 2015 waren neun Mitarbeiter bei der NADA Austria beschäftigt.

Nachname	Vorname	Aufgabe	Kontakt
Cepic	Mag. Michael	Geschäftsführer	m.cepic@nada.at +43 505 80 35 11
Dungl	Karin	Assistentin des Geschäftsführers (seit Juli 2015)	k.dungl@nada.at +43 505 80 35 13
Forsthuber	Mag. Daniela	Assistentin des Geschäftsführers Assistentin Information & Prävention	(bis August 2015)
Mader	Mag. Michael	Leiter Dopingkontroll-System	m.mader@nada.at +43 505 80 35 12
Müller	Mag. Dr. David	Leiter Information & Prävention, Medizin, Qualitätsmanagement	d.mueller@nada.at +43 505 80 35 14
Petersen	Astrid	Assistenz Dopingkontroll-System, Medizin, Office	a.petersen@nada.at +43 505 80 35 15
Sammer	Mag. Alexander	Leiter Recht	a.sammer@nada.at +43 505 80 35 16
Treyer	Marion	Lohnverrechnung (seit Juni 2015)	m.treyer@nada.at +43 505 80 35 18
Unterguggenberger	Helena	Buchhaltung, Assistenz Recht	h.unterguggenberger@nada.at, +43 505 80 35 13

12 NADA Austria

Externe Mitarbeiter

Neben den Mitarbeitern der Geschäftsstelle beschäftigt die NADA Austria insgesamt 103 externe Mitarbeiter. Die Dopingkontroll-Teams, bestehend aus mindestens einem Dopingkontrollor und je einem Dopingkontroll-Assistenten und / oder einem Arzt für Blutabnahmen, führen im Auftrag der NADA Austria Dopingkontrollen durch. Die externen Mitarbeiter im Bereich Information und Prävention sind im Auftrag der NADA Austria mit Vorträgen, Schulungen, dem Anti-Doping Schulprogramm sowie mit Info-Ständen bei Nachwuchs- und Jugendveranstaltungen betraut.

Die Rekrutierung der Mitarbeiter erfolgt hauptsächlich aus dem Gesundheitsbereich und aus dem öffentlichen Dienst. Nach einer ausführlichen Evaluierung der persönlichen und fachlichen Eignung folgt ein mehrstufiger Einschulungsprozess. Um den hohen Qualitätsstandard aller Mitarbeiter der NADA Austria zu garantieren, werden regelmäßige, verpflichtende Fortbildungen durchgeführt. Im Rahmen der Schulungen werden nicht nur die theoretischen und praktischen Grundlagen der jeweiligen Aufgabengebiete, sondern auch „soft skills“, wie Kommunikationstraining und Konfliktlösungsstrategien, vermittelt.

Die Anti-Doping Arbeit dient dem Schutz der sauberen Sportler. Daher ist die Qualität sämtlicher Abläufe und der respektvolle Umgang mit den Sportlern sowie deren Umfeld von zentraler Bedeutung. Möglichkeit zur Rückmeldung bieten das Dopingkontroll-Formular, die Emailadresse feedback@nada.at, über die im Scheckkartenformat bei Dopingkontrollen informiert wird, sowie die Kontaktdaten der Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Darüber hinaus ermöglicht das Kontaktformular auf der Website der NADA Austria eine anonyme Rückmeldung.

Nationale und internationale Kooperationen

Die intensive D-A-CH-Kooperation der NADOs aus Deutschland, der Schweiz und Österreich umschließt alle Ebenen der Anti-Doping Arbeit, vor allem die Bereiche Dopingkontrollen, Dopingprävention, Forschung und Recht. Im Rahmen regelmäßiger Meetings, Workshops und Kontaktpflege werden Informationen und Erfahrungen ausgetauscht sowie gemeinsame Vorgehensweisen koordiniert.

2015 standen vor allem der neue WADC, die Weiterentwicklung des „Athlete Biological Passport Program“ (ABPP), der Ausbau von „Intelligence & Investigations“ und die Informations- und Präventionsarbeit im Mittelpunkt.

Wichtigstes Anliegen der Anti-Doping Bewegung ist die internationale Harmonisierung der Anti-Doping Bestimmungen zum Schutz der Rechte der sauberen Sportler. Neben der D-A-CH-Kooperation pflegt die NADA Austria eine sehr gute Zusammenarbeit mit der WADA, den internationalen Verbänden und Anti-Doping Gremien sowie den NADOs, insbesondere aus dem zentral- und osteuropäischen Raum.

Datum	Bezeichnung	Inhalt	Ort
31.01.- 04.02.2015	USADA Workshop	Workshop / Papierlose Dopingkontrolle	Colorado Springs, USA
16.-17.02.2015	Europarat Advisory Group „Anti-Doping Education“	Konferenz / Information & Prävention	London, GB
25.-26.02.2015	European Rookie Cup	Meeting / Consortium	Wien, Österreich
04.-05.03.2015	WADA Working Group	Arbeitsgruppe / Technisches Dokument für ABPP	Lausanne, Schweiz
11.-12.03.2015	CROADO	Meeting / Dopingkontrollen	Zagreb, Kroatien
18.-19.03.2015	Tackling Doping in Sports	Konferenz / Umsetzung WADC 2015 und ABPP	London, GB
23.-26.03.2015	WADA-Symposium / iNADO Workshop	Konferenz / Umsetzung WADC 2015 und ABPP	Lausanne, Schweiz
23.04.2015	CROADO / SLOADO	Meeting / Dopingkontrollen	Maribor, Slowenien
10.-11.05.2015	UKAD	Meeting / Ermittlungen, Information & Prävention	Wien, Österreich
30.08.- 01.09.2015	European Anti-Doping Tribunals	Konferenz / Verbesserung der Anti-Doping Verfahren	Oslo, Norwegen
02.-03.09.2015	Anti-Doping Danmark	Meeting / Erfahrungsaustausch Passport Program	Kopenhagen, Dänemark
24.09.2015	SADA	Meeting / Dopingkontrollen & Prävention	Wien, Österreich
02.-05.10.2015	CCES Values-Based Education / Open House	Konferenz / Information & Prävention	Ottawa, Kanada
02.-05.10.2015	USADA-Symposium	Konferenz / WADC 2015	Washington, USA
07.-09.10.2015	European Rookie Cup	Meeting / Consortium	Sarajevo, BiH
03.-05.11.2015	WADA Experts Symposium	Meeting / ABPP	Doha, Katar
15.-16.11.2015	Internationaler Anti-Doping Workshop	Meeting / Erfahrungen TdSSA	Seibersdorf, Österreich
16.-17.11.2015	iNADO Workshop	Meeting / Ermittlungen	Colorado Springs, USA
24.11.2015	NADA Deutschland	Meeting / Ermittlungen	Bonn, Deutschland
27.11.2015	WADA Working Group	Arbeitsgruppe / Technisches Dokument für ABPP	Lausanne, Schweiz

Dopingkontroll-System





16 Dopingkontroll-System

Dopingkontrollen sind, neben der strafrechtlichen Verfolgung von Besitz, Handel und Weitergabe, das wichtigste Instrument der repressiven Anti-Doping Arbeit. Entscheidend für die Effizienz eines Dopingkontroll-Programms sind unangekündigte, nicht vorhersehbare Dopingkontrollen.

Neugestaltung des Nationalen Testpools

Mit der Novelle des ADBG wurde die Zusammenstellung des Nationalen Testpools im Hinblick auf die Richtlinien des WADC neu geregelt. Im Gegensatz zum bislang gültigen Automatismus, die obersten Kader und Ligen aller Sportarten aufzunehmen, wird seit 1. Jänner 2015 eine sportartspezifische und individuelle Risikoabschätzung vorgenommen, um das Top- und Basissegment des Nationalen Testpools zu definieren.

Durch diese Neugestaltung wurde die Anzahl der Einzelsportler im Nationalen Testpool von ca. 1.100 (2014) auf ca. 750 (ca. 200 davon im Topsegment) reduziert. Testpool-Sportler müssen neben ihrer Übernachtungsadresse auch ihre regelmäßigen Aktivitäten (z.B. Training) und Wettkämpfe bekanntgeben. Sportler, die dem Topsegment des Nationalen Testpools zugeteilt wurden, müssen zusätzlich für jeden Tag eine Stunde angeben, in der sie auf jeden Fall für eine Dopingkontrolle zur Verfügung stehen.

Mit dieser Neuausrichtung wurde die wesentliche Voraussetzung dafür geschaffen, die Vorgaben der WADA zur Implementierung eines noch intelligenteren und effektiveren Dopingkontroll-Programms umzusetzen. Seit 1. Jänner 2015 müssen für zahlreiche Sportarten und Disziplinen anhand eines prozentuellen Mindestwertes zusätzliche Spezialanalysen (z.B. Erythropoietin, Wachstumshormon, Releasingfaktoren) durchgeführt werden.

Athlete Biological Passport Program

Das 2012 begonnene „Athlete Biological Passport Program“ (ABPP) wurde 2015 weiter ausgebaut. Das Steroidmodul kommt standardmäßig bei jeder Urinkontrolle zum Einsatz, zusätzlich sind derzeit rund 100 österreichische Sportler im hämatologischen Modul erfasst. Das ABPP ermöglicht es, Auffälligkeiten in den Langzeitprofilen zu erkennen, um zielgerichtet zu kontrollieren. Sind die Normabweichungen im Profil nicht mit anderen Ursachen (z.B. Krankheit) erklärbar, so können die indirekten Beweise des ABPP bereits ausreichen, um eine Sperre auszusprechen.

Dopingkontroll-System 17

Nationales Programm 2015

Unter dem „Nationalen Programm“ sind jene Kontrolltätigkeiten der NADA Austria zusammengefasst, die sich aus den OOC-Kontrollen („Out-Of-Competition“-Kontrollen) und den IC-Kontrollen („In-Competition“-Kontrollen) im Rahmen von Österreichischen Staatsmeisterschaften, Meisterschaften oder Wettkämpfen ergeben.

Im Jahr 2015 wurden im Nationalen Programm insgesamt 2.054 Proben gezogen. Bei den OOC-Kontrollen wurden 1.132 Urin- und 508 Blutproben abgenommen. Bei den IC-Kontrollen wurden 333 Urin- und 81 Blutproben gezogen. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr einen leichten Rückgang, Hauptgrund sind neu vorgeschriebenen Spezialanalysen.

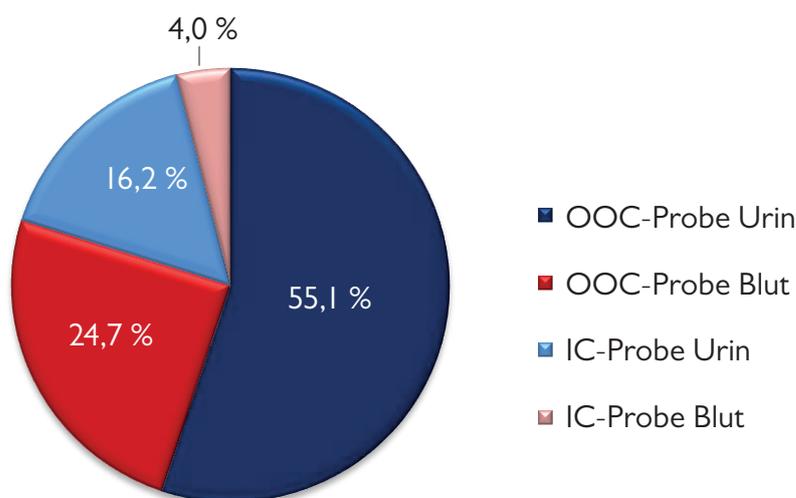


Abb.1: Verhältnis OOC-Proben / IC-Proben

Bestellte Kontrollen 2015

Unter „Bestellte Kontrollen“ werden all jene Dopingkontrollen zusammengefasst, die von nationalen und internationalen Organisationen oder Veranstaltern angefordert werden und von der NADA Austria durchgeführt werden. 2015 wurden bei der NADA Austria von nationalen oder internationalen Veranstaltern insgesamt 680 Dopingproben bestellt, davon 545 Urin- und 135 Blutproben.

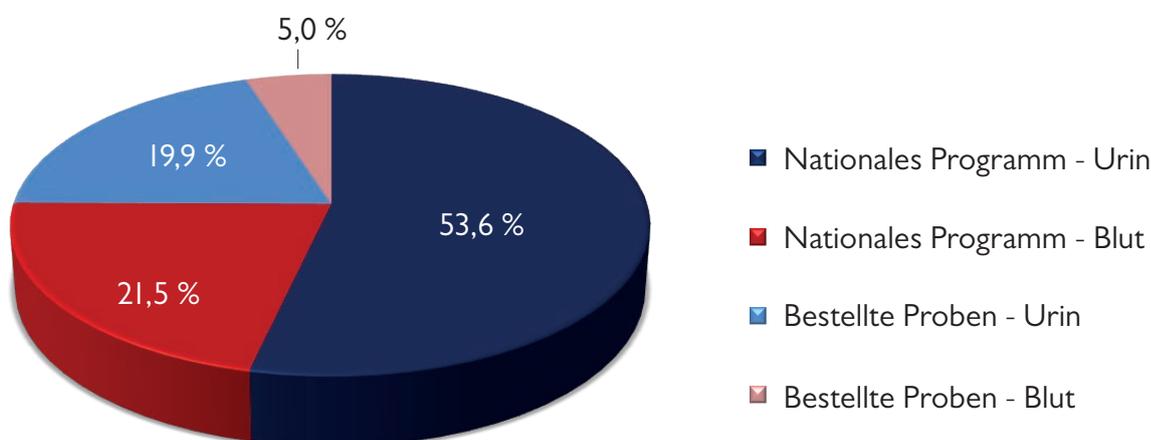


Abb.2: Verhältnis Nationales Programm / Bestellte Proben

18 Dopingkontroll-System

Kontrollstatistik 2015 – Überblick

	2011		2012		2013		2014		2015	
	Urin	Blut								
Proben Nationales Programm (OOC)	907	118	991	134	1.047	256	1.246	472	1.132	508
Proben Nationales Programm (IC)	350	91	331	94	315	122	321	87	333	81
Bestellte Proben (Veranstalter und Organisationen)	430	42	644	59	492	81	447	65	545	135
Bestellte Proben (WADA) ¹	32	20	11	10	14	28	0	0	0	0
Summe	1.719	271	1.977	297	1.868	487	2.014	624	2.010	724
Gesamt	1.990		2.274		2.355		2.638		2.734	

Erklärungen:

¹ Das Dopingkontroll-Programm der WADA wurde seit 2014 deutlich reduziert.

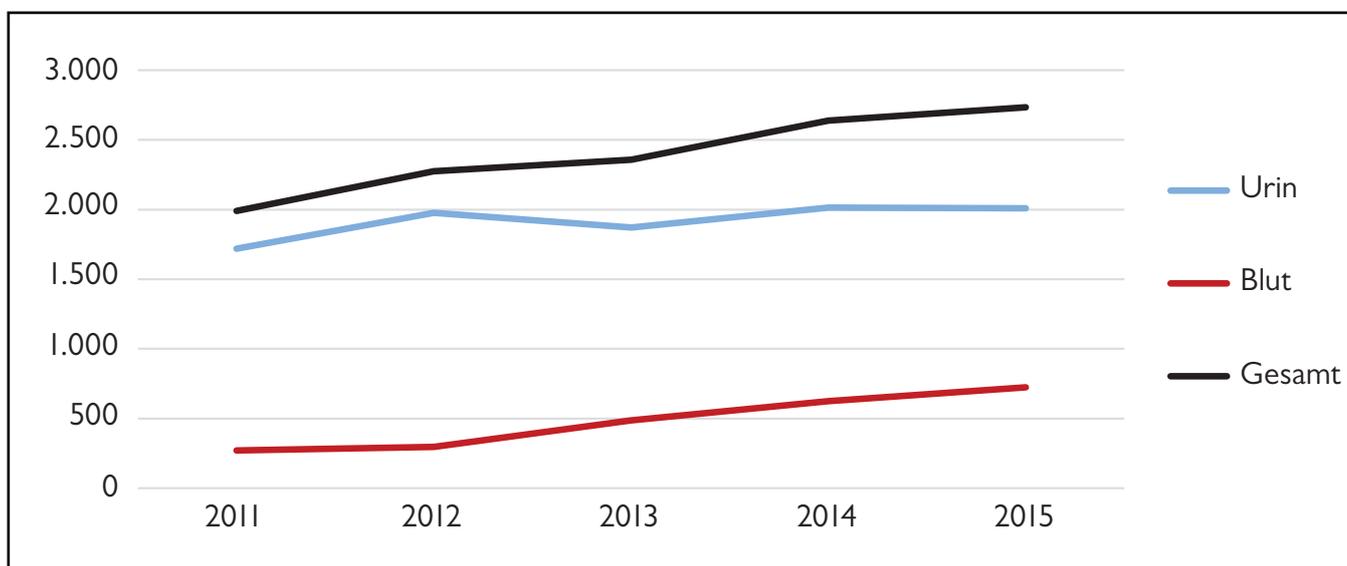


Abb.3: Entwicklung der Anzahl der Dopingproben

Dopingkontroll-System 19

Kontrollstatistik 2015 – Verbände

Top 10 - Nationales Programm - OOC-Proben

	Urin	Blut	Gesamt
Skilauf (ÖSV) - Nordisch (inkl. Biathlon)	125	110	235
Fußball (ÖFB)	91	79	170
Radsport (ÖRV)	92	57	149
Eishockey (ÖEHV)	76	60	136
Leichtathletik (ÖLV)	43	38	81
Rudern (ÖRV)	40	35	75
Schwimmen (ÖSV)	45	28	73
Skilauf (ÖSV) - Alpin (inkl. Snowboard & Ski Cross)	53	19	72
Triathlon (ÖTRV)	32	24	56
Volleyball (ÖVV)	42	8	50

Top 5 - Nationales Programm - IC-Proben

	Urin	Blut	Gesamt
Pferdesport (OEPS)	37	69	106
Leichtathletik (ÖLV)	48	0	48
Fußball (ÖFB)	32	12	44
Gewichtheben (ÖGV)	40	0	40
Kraftdreikampf (ÖVK)	35	0	35

Top 5 - Bestellte Proben

	Urin	Blut	Gesamt
Skilauf (ÖSV) - Nordisch (inkl. Biathlon)	130	98	228
Skilauf (ÖSV) - Alpin (inkl. Snowboard & Ski Cross)	104	0	104
Radsport (ÖRV)	62	1	63
Triathlon (ÖTRV)	38	25	63
Judo (ÖJV)	54	0	54

Medizin





22 Medizin

Auch Sportler können erkranken oder sich verletzen und haben ein Recht auf bestmögliche medizinische Versorgung. Allerdings gilt bei der Einnahme von Medikamenten bzw. bei deren Verabreichungsart besondere Sorgfalt, da von den über 12.000 Präparaten, die im Austria Codex registriert sind, ca. 2.000 verbotene Substanzen enthalten oder mit verbotenen Methoden verabreicht werden. Der Sportler muss daher seinen behandelnden Arzt davon in Kenntnis setzen, dass er den Anti-Doping Bestimmungen unterliegt.

Die NADA Austria empfiehlt, jede Art der Behandlung zur Sicherheit selbst nochmals eigenständig zu überprüfen. Zur Unterstützung der Sportler bietet die NADA Austria eine Online-Medikamentenabfrage, die alle Medikamente des Austria Codex auf ihre Zulässigkeit nach der aktuellen Verbotsliste klassifiziert. Dieses Service ist auch als App für Handys und Tablets (Android und iOS) erhältlich. Zusätzlich bietet die NADA Austria eine jährlich aktualisierte Beispielliste erlaubter Medikamente (bei leichten Krankheitsverläufen, Befindensstörungen, geringfügigen Verletzungen, etc.).

Für den Fall, dass die Behandlung mit einer verbotenen Substanz oder mit einer verbotenen Methode medizinisch notwendig ist und es keine geeignete therapeutische Alternative gibt, muss der Sportler (nicht der Arzt!) eine Medizinische Ausnahmegenehmigung (Therapeutic Use Exemption - TUE) einholen. Hier gilt es drei Fälle zu unterscheiden:

Alle Sportler, die dem Testpool eines internationalen Verbandes angehören, müssen den Antrag auf Medizinische Ausnahmegenehmigung vor der beabsichtigten Behandlung beim zuständigen internationalen Verband stellen.

Alle Sportler, die dem Nationalen Testpool der NADA Austria angehören, müssen den Antrag auf Medizinische Ausnahmegenehmigung vor der beabsichtigten Behandlung bei der NADA Austria stellen.

Selbstverständlich gilt, dass Notfallbehandlungen unverzüglich vorzunehmen sind und der Antrag auf Medizinische Ausnahmegenehmigung zeitnah nachzuholen ist.

Alle Sportler, die keinem Testpool angehören, können einen TUE-Antrag im Zusammenhang mit einem eingeleiteten Dopingkontroll-Verfahren stellen („Retroaktives Genehmigungsverfahren“). Sämtliche Befunde, die die Anwendung einer verbotenen Substanz oder Methode aus medizinischer Sicht notwendig machen, müssen bereits vor dem Zeitpunkt der Dopingkontrolle aufliegen.

Durch Änderungen der gesetzlichen Grundlagen sowie verstärkte Maßnahmen zur Information und Bewusstseinsbildung wurde die Anzahl der Anträge auf Medizinische Ausnahmegenehmigungen von 756 Anträgen im Jahr 2009 auf 43 Anträge im Jahr 2015 reduziert. Durch die 2015 erfolgte Verkleinerung des Nationalen Testpools wird die Anzahl der TUE-Anträge in den nächsten Jahren vermutlich weiterhin auf niedrigem Niveau bleiben.

	2011	2012	2013	2014	2015
Anzahl der gestellten TUE Anträge	141	78	85	63	43
TUE Anträge bearbeitet ¹	87	62	84	62	40
TUE Anträge genehmigt	39	30	29	16	11
TUE Anträge abgelehnt	12	5	4	2	1
retroaktives Verfahren	20	5	15	2	1
kein TUE erforderlich, Verfahren eingestellt, Verfahren noch nicht abgeschlossen	70	36	36	42	28

Erklärungen:

- I Der Unterschied zwischen der Anzahl der beantragten und bearbeiteten Anträge ergibt sich aus der Zuständigkeit des jeweiligen internationalen Verbandes bzw. aus zurückgezogenen Anträgen

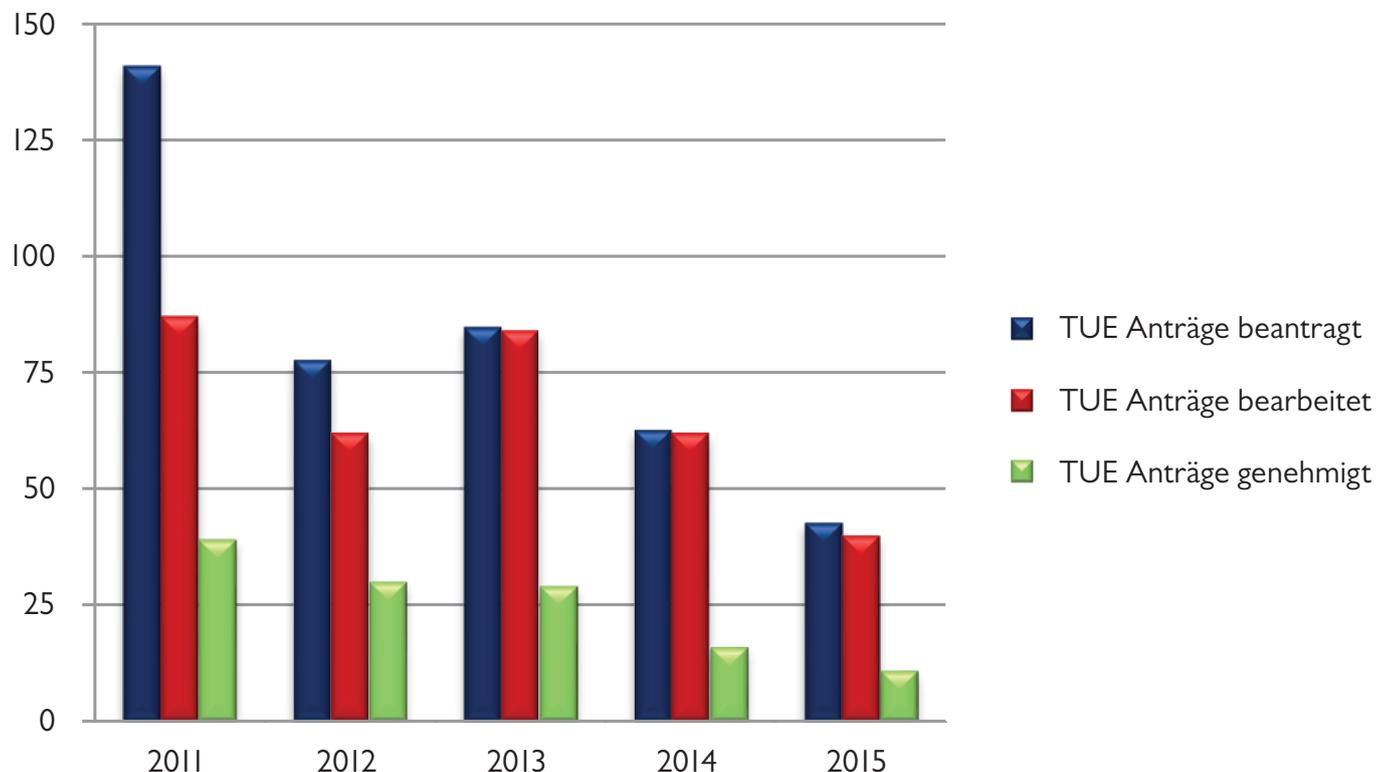


Abb.4: Entwicklung der TUE-Anträge

Recht





26 Recht

Welt-Anti-Doping-Code 2015 und Novelle zum Anti-Doping Bundesgesetz 2007

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen der Umsetzung der Vorgaben des neuen WADC und damit einhergehend der Novelle des ADBG. Beide Regelwerke sind am 1. Jänner 2015 in Kraft getreten und bedeuteten eine entscheidende Weiterentwicklung der nationalen und internationalen Anti-Doping Regelungen. Österreich zählt mit dem neuen ADBG international einmal mehr zu den Vorreitern in der Anti-Doping Arbeit.



Die neuen Grundlagen der Anti-Doping Arbeit zielen verstärkt darauf ab, die sogenannten „Hintermänner“ des Dopings zur Verantwortung zu ziehen und die strafrechtlichen und sportrechtlichen Möglichkeiten zu vernetzen. Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass die nicht-analytische Beweisführung wesentlich an Bedeutung gewonnen hat. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen, stellt der WADC 2015 den Ausbau von „Intelligence & Investigation“ (Ermittlungstätigkeit) in den Fokus. Anti-Doping Organisationen haben entsprechende Mechanismen vorzusehen, um dopingrelevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und bei ausreichendem Verdacht ein Anti-Doping Verfahren einzuleiten.

Das novellierte ADBG unterstützt diese Bestrebungen und legt ein Hauptaugenmerk auf den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen den Strafverfolgungsbehörden und der NADA Austria. So hat die NADA Austria die Verpflichtung, den Strafverfolgungsbehörden die Entscheidungen hinsichtlich eines Verstoßes gegen Anti-Doping Regelungen zur Kenntnis zu bringen, sofern der Verdacht einer gerichtlich strafbaren Handlung besteht. Die Staatsanwaltschaften sind wiederum verpflichtet, der NADA Austria nach Beendigung des Ermittlungsverfahrens alle Informationen zu übermitteln, wenn der Verdacht besteht, dass gegen eine sportrechtliche Anti-Doping Regelung verstoßen wurde. Zudem wurde klargestellt, dass die NADA Austria in Strafverfahren wegen einer Straftat nach § 22a ADBG („Besitz, Handel oder Weitergabe von verbotenen Substanzen“) und § 147 Abs. 1a StGB („Sportbetrug“) ein begründetes rechtliches Interesse auf Akteneinsicht hat.

Bereits das Jahr 2015 veranschaulicht, dass der Ausbau der „Intelligence & Investigation“ seitens der NADA Austria zu einem Anstieg der nicht-analytischen Anti-Doping Verfahren geführt hat. Die aufwendige nicht-analytische Beweisführung zeigt aber auch, dass diese Anti-Doping Verfahren nur unter Einsatz von erheblichen Ressourcen geführt werden können.

Überwachung der Einhaltung der Bestimmungen

Aufgrund der Novelle zum ADBG war für viele Bundes-Sportfachverbände eine Änderung und Adaptierung ihres Verbandsreglements notwendig geworden, die aufgrund der gesetzlichen Übergangsbestimmung bis 31. Dezember 2015 vorzunehmen waren.



Um die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, mussten die Bundes-Sportfachverbände die geltenden Anti-Doping Regelungen in ihren Verbandsreglements umsetzen und für ihre nachgeordneten Organisation sowie deren Sportler und Betreuungspersonen für verbindlich erklären. Des Weiteren war die Zuständigkeit der unabhängigen Österreichischen Anti-Doping Rechtskommission (ÖADR) und der Unabhängigen Schiedskommission (USK) für die Durchführung von Anti-Doping Verfahren festzulegen. Abschließend waren geeignete Sanktionsmechanismen im Fall einer unbegründeten Nichtbefolgung einer Aufforderung der ÖADR oder USK oder einer verweigerten Mitwirkung am Verfahren durch die ihnen zugehörigen Sportler und Betreuungspersonen in den Verbandsreglements vorzusehen.

Um die Bundes-Sportfachverbände bei dieser Aufgabe zu unterstützen, hat die NADA Austria gemeinsam mit der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO) einen Leitfaden erarbeitet, der am 30. Jänner 2015 verschickt und per Erinnerungsschreiben am 18. Juni 2015 urgirt wurde.

Die seitens der NADA Austria entsprechend ihrem gesetzlichen Auftrag (§ 4 Abs. 1 Z 3 ADBG) mit Stichtag 31. Dezember 2015 durchgeführte Überprüfung ergab, dass bereits 38 von der BSO anerkannte Bundes-Sportfachverbände die Vorgaben des Gesetzes vollinhaltlich erfüllen. Weitere 20 übermittelten der NADA Austria eine vorläufige Ausarbeitung ihres Verbandsreglements, welches den Vorgaben des Anti-Doping Bundesgesetzes 2007 in der aktuellen Fassung entspricht und sicherten die Beschlussfassung im Jahr 2016 zu.

Von zwei Verbänden erfolgte trotz mehrmaliger Kontaktaufnahmen seitens der NADA Austria keine Rückmeldung hinsichtlich des Verbandsreglements. Somit konnte die NADA Austria bei diesen Bundes-Sportfachverbänden keine Überprüfung des Verbandsreglements entsprechend § 4 Abs. 1 Z 3 ADBG vornehmen.

28 Recht

Verstöße gegen Anti-Doping Bestimmungen

Bei Verdacht auf einen Verstoß gegen Anti-Doping Regelungen hat die NADA Austria unverzüglich einen Prüfantrag auf Einleitung eines Anti-Doping Verfahrens samt Verhängung von Sicherungs- und/oder Disziplinarmaßnahmen an die unabhängige Österreichische Anti-Doping Rechtskommission zu richten. Die ÖADR entscheidet als ausgelagertes Disziplinarorgan anstelle des betroffenen Bundes-Sportfachverbandes. Die sportinteressierte Öffentlichkeit wird über eine Suspendierung bzw. über den Abschluss eines Verfahrens mittels Presseausendung der ÖADR informiert. Die NADA Austria führt auf ihrer Webseite unter www.nada.at/suspendierungen-sperren eine Liste mit den derzeit sanktionierten Personen.

Statistik - 2015 abgeschlossene Anti-Doping Verfahren

Name	Datum	Sport	Verstoß	Sanktion
APOPEI Christian	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6/2.7	Lebenslange Sperre
BARINGER Günter	13.10.2014	Radsport	WADC 2.2	24 Monate Sperre
BIELA Manuel	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	48 Monate Sperre
BÄRNTHALER Anton	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	24 Monate Sperre
BISCHOF Thomas	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	30 Monate Sperre
DEGOLD Michael	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	72 Monate Sperre
EGGER Hermine	19.05.2015	Ski Nordisch	WADC 2.2/2.6	24 Monate Sperre
FRASS Hans Wolfgang	19.07.2015	Triathlon	WADC 2.1/2.2/2.6	48 Monate Sperre
GERSTORFER Thomas	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	30 Monate Sperre
GRAH Branko	01.01.2014	Radsport	WADC 2.2/2.6	72 Monate Sperre
ISAK Christian	01.01.2015	Radsport	WADC 2.2/2.6	24 Monate Sperre
KERSCHBAUM Christof	30.06.2015	Radsport	WADC 2.2/2.6/2.7	Lebenslange Sperre
KLÖCKL Uwe	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	42 Monate Sperre
LEXMÜLLER Mario	01.02.2015	Radsport	WADC 2.2/2.6	16 Monate Sperre
LIEBMINGER Günter	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2/2.6	36 Monate Sperre
NINDL Werner	01.07.2014	Radsport	WADC 2.2/2.6/2.7	48 Monate Sperre
NÖSIG Emanuel	01.02.2015	Radsport	WADC 2.1	24 Monate Sperre
PACHLER Gerhard	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2 / 2.6	36 Monate Sperre
PENDL Christian	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2 / 2.6	24 Monate Sperre
PFANDL Paul	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2 / 2.6	36 Monate Sperre
PICHLER Dominic	31.10.2015	Gewichtheben	WADC 2.1	48 Monate Sperre
WALDHUBER Uwe	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2 / 2.6	Lebenslange Sperre
WURNITSCH Christan	21.12.2015	Kraftdreikampf	WADC 2.2 / 2.6	24 Monate Sperre
ZOUBEK Andreas	01.07.2014	Triathlon	WADC 2.2 / 2.8	48 Monate Sperre
Chadila C	14.08.2015	Pferdesport	EAD Rules 2.1	2 Monate Sperre
Ocean's Twelfe 2	12.08.2015	Pferdesport	ECM Rules 2.1	6 Monate Sperre

Statistik - Analyseergebnisse und nicht-analytische Beweisverfahren 2015

Auffällige Analyseergebnisse (Adverse Analytical Findings) 2015	5
Abgabe an andere NADOs / Internationale Verbände	0
Medizinische Ausnahmegenehmigung / nicht-systemische Anwendung von Glukokortikoiden	1
Anti-Doping Verstöße – abgeschlossene Verfahren	4
Anti-Doping Verstöße – abgeschlossene Verfahren aus Vorjahren	1
Anti-Doping Verstöße – noch nicht-abgeschlossene Verfahren	0
Anti-Doping Verstöße – noch nicht-abgeschlossene Verfahren aus Vorjahren	0

Nicht-analytische Beweisverfahren 2015	23
Anti-Doping Verstöße – abgeschlossene Verfahren	19
Anti-Doping Verstöße – abgeschlossene Verfahren aus Vorjahren	2
Anti-Doping Verstöße – noch nicht-abgeschlossene Verfahren	2
Anti-Doping Verstöße – noch nicht-abgeschlossene Verfahren aus Vorjahren	0

Statistik - Anti-Doping Verstöße 2011 - 2015

	2011	2012	2013	2014	2015
Auffällige Analyseergebnisse (Adverse Analytical Findings)	14	12	15	9	5
Anti-Doping Verstöße – abgeschlossene Verfahren (inklusive nicht analytische Beweisverfahren)	10	4	11	12	26

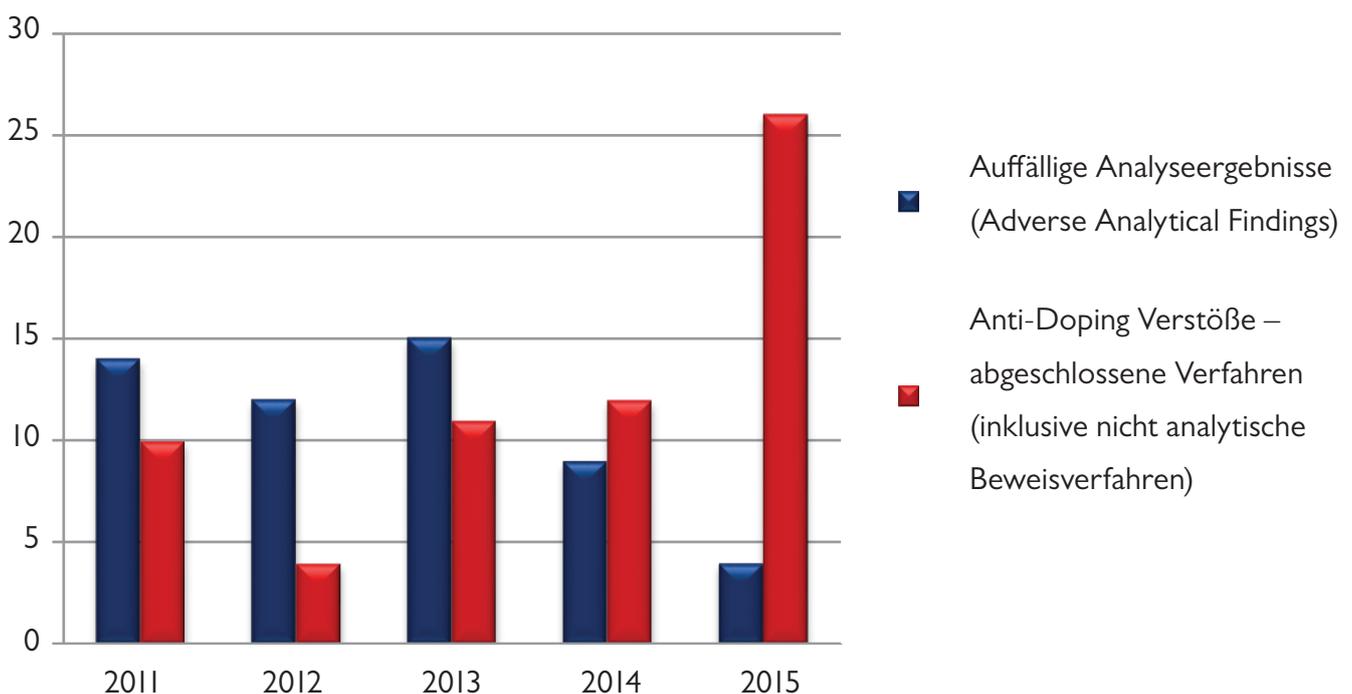


Abb.5: Entwicklung der Anti-Doping Verstöße

Information & Prävention





32 Information & Prävention

Du hast es in der Hand: Sport ohne Doping!

Die Gründe für Doping und Medikamentenmissbrauch sind vielfältig. Hauptmotiv ist der Versuch der Leistungssteigerung, -optimierung und -konstanz, um natürliche Grenzen sowohl in Bezug auf die körperlichen Fähigkeiten und die phänotypische Ausprägung, als auch in Bezug auf die kognitiven, emotionalen und sozialen Fähigkeiten, zu überwinden. Daneben gibt es aber noch eine ganze Reihe weiterer Gründe, beginnend mit der Sozialisation und dem gesellschaftlichen Status über ökonomische Interessen bis hin zu Abhängigkeits- und Suchtverhalten.

Die Entwicklung einer „Dopingmentalität“ beginnt bereits sehr früh und mit Mitteln, die zwar nicht als Doping gelistet sind, aber mit derselben Intention und zum selben Zweck eingesetzt werden. Schon kleinen Kindern wird beigebracht, dass sie nur „etwas nehmen“ müssen, um Prüfungsangst, Verkühlung oder Unkonzentriertheit überwinden zu können. Im Nachwuchs-, Breiten- und Freizeitsport wird immer wieder die zwingende Notwendigkeit von zusätzlichen Mitteln propagiert, um die Leistung zu steigern. Ohne diverse Mittelchen sind Erfolge nicht möglich, so das Motto.

Den Aussagen ehemals gedopter Sportler zufolge begann die eigene „Doping-Karriere“ nahezu immer mit der Einnahme von Vitaminen, Nahrungsergänzungsmitteln und Schmerzmitteln. Im Laufe der Zeit wurden die Hemmschwellen so weit abgebaut, dass es für die Athleten subjektiv keinen Unterschied mehr machte, dass sich in der Spritze oder Pille verbotene Substanzen befunden hatten. Die Art der Darreichung hatte sich nicht geändert, nur der Inhalt.

Um diesen Entwicklungen möglichst früh gegenzusteuern, setzt die NADA Austria auf Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung im Spitzen-, Breiten- und Freizeitsport und stellt alle ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Nachwuchssport.

Ziel der Anti-Doping Arbeit ist es, dass sich Sportlerinnen und Sportler und ihr Umfeld aus eigener Entscheidung selbstbewusst für sauberen und gesunden Sport entscheiden.



Information & Prävention 33

Print

Um ausgewählte Zielgruppen zu erreichen, initiiert die NADA Austria vor allem im Rahmen ihrer Kooperation mit österreichischen Verbänden und Sportorganisationen redaktionelle Inhalte und Beiträge. In den letzten Jahren hat sich der Schwerpunkt der Informations- und Präventionsarbeit der NADA Austria aber verstärkt in die Bereiche „Online“ und „On-Site“ verlagert. Durch die zunehmende Digitalisierung gilt es, entsprechende neue Kanäle der Informationsübermittlung und Bewusstseinsbildung zu nutzen, vor allem um eine der Hauptzielgruppen, die Nachwuchssportler, erreichen zu können.

Broschüren



Das Handbuch für Leistungssportler richtet sich an Sportler und Betreuungspersonen im Leistungssport und bietet die wichtigsten Informationen zu Anti-Doping Bestimmungen, Rechten und Pflichten, Risiken und Nebenwirkungen, Nahrungsergänzungsmitteln sowie eine ausführliche Beschreibung des Ablaufs einer Dopingkontrolle.

Das Handbuch für Nachwuchs-, Breiten- und Freizeitsportler bietet die wichtigsten Informationen zur Anti-Doping Arbeit, zu Anti-Doping Bestimmungen, zu den Fragen „Wer dopt?“, „Warum wird gedopt?“ und „Warum ist Doping verboten?“ sowie zu Risiken und Nebenwirkungen von Doping. Zudem werden Hilfestellungen beim Umgang mit Krankheiten oder Verletzungen, Tipps zur erlaubten Leistungssteigerung sowie ausführliche Informationen zum Thema Nahrungsergänzungsmittel und Ernährung geboten.



Um die Sportler im Nationalen oder Internationalen Testpool bei der Abgabe Ihrer Aufenthaltsinformationen zu unterstützen, hat die NADA Austria ein Übersichtsblatt mit den wichtigsten Informationen entwickelt. Zusätzlich zu den Hinweisen zum Anti-Doping Administration and Management System (ADAMS) werden wichtige Tipps zur Erinnerungsfunktion der ADAMS-App, zur SMS-Abmeldung und zur Kontaktaufnahme im „Ein-Stunden-Timeslot“ geboten. Dieses Übersichtsblatt wird bei Vorträgen für die Zielgruppe aufgelegt und steht auf der Website als Download zur Verfügung.

34 Information & Prävention

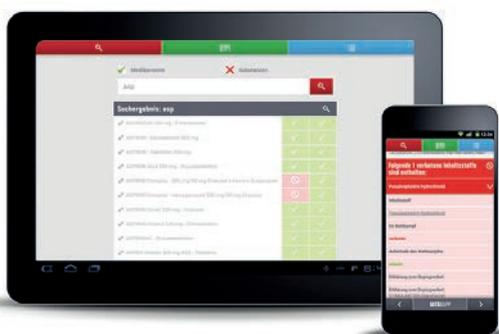
Online

Website der NADA Austria im neuen Design



Rechtzeitig zum In-Kraft-treten des neuen WADC und der Novelle des ADBG erfolgte im Jänner 2015 ein Relaunch der Website der NADA Austria. Die neue Website wurde im „responsive Webdesign“ auf HTML5-Basis erstellt. Durch die optische Überarbeitung wurde die Nutzbarkeit der Website speziell auch für mobile Endgeräte verbessert.

MedApp der NADA Austria



Die „MedApp“ der NADA Austria hilft Sportlern sowie deren Betreuern, Trainern, Ärzten und Eltern österreichische Medikamente einfach und schnell auf verbotene Substanzen zu überprüfen.

Die App steht kostenlos für Android und iOS als Download bereit. Mit der „MedApp“ können sämtliche Medikamente des Austria Codex entweder per Barcode-Scanner oder per Eingabe auf ihren Status nach der aktuellen, weltweit gültigen Verbotsliste der Welt-Anti-Doping-Agentur abgefragt werden.

Falls ein Medikament verboten ist, geben die weiterführenden Hinweise Auskunft, ob das Verbot jederzeit, nur im Wettkampf, nur in bestimmten Sportarten, erst ab einem bestimmten Grenzwert oder nur bei einer bestimmten Verabreichungsart gilt. Außerdem kann neben Medikamenten auch nach Substanzen und Wirkstoffgruppen gesucht werden. Mit der Teilen-Funktion kann das Ergebnis der Suche einfach und praktisch verschickt werden, um Andere zu informieren.



Information & Prävention 35

Anti-Doping Lizenz



Die eLearning-Plattform „Anti-Doping Lizenz“ bietet kompakte Informationen zu den wichtigsten Themenbereichen der Anti-Doping Arbeit und richtet sich an Nachwuchs- und Leistungssportler sowie deren Trainer und Betreuer. Die Inhalte wurden im Jänner 2015 an den neuen Welt-Anti-Doping-Code und die Novelle des Anti-Doping Bundesgesetzes angepasst.

Behandelt werden die Themenbereiche verbotene Substanzen und Methoden, Nahrungsergänzungsmittel, Rechte und Pflichten, Dopingkontrolle und Anti-Doping Verfahren. Nach Durchlaufen des Online-Kurses wird ein Online-Test freigeschaltet. Wenn alle Fragen richtig beantwortet wurden (mehrmaliger Versuch möglich) wird der erfolgreiche Abschluss der „Anti-Doping Lizenz“ bestätigt.

Die „Anti-Doping Lizenz“ kann freiwillig oder verpflichtend (z.B. für eine nachweisliche Anti-Doping Schulung vor internationalen Wettkämpfen, Kaderaufnahme oder Lizenzvergabe) eingesetzt werden und steht allen Interessenten (Verbände, Vereine, Leistungssportzentren, Schulen, etc.) kostenlos zur Verfügung. Für alle olympischen und paralympischen Delegationen ist die Anti-Doping Lizenz gemäß den Vorgaben des ÖOC bzw. des ÖPC verpflichtend. Alle Sportler, Trainer und Betreuer bei den European Games Baku 2015, den EYOF Vorarlberg & Liechtenstein 2015 und den EYOF Tiflis 2015 absolvierten die Anti-Doping Lizenz erfolgreich.

Mobile Game „Born to Run“



Um neue Wege der Dopingprävention zu beschreiten, hat die NADA Austria gemeinsam mit Antidoping Schweiz und der NADA Deutschland das Mobile Game “Born to run” für iOS und Android entwickelt. 2015 wurde an einem Update gearbeitet, dass im Frühjahr 2016 erscheinen soll.

Der Protagonist des Spiels muss neben sportlichen Wettkämpfen in der “International Roof Running League” auch Trainings absolvieren und kann überraschend zur Dopingkontrolle aufgefordert werden. Natürlich gibt es, wie im richtigen Leben, nationale und internationale Ranglisten der besten Spieler. Gedopte Spieler verlieren selbstverständlich ihre Punkte und müssen nach einer Sperre wieder neu beginnen.

36 Information & Prävention

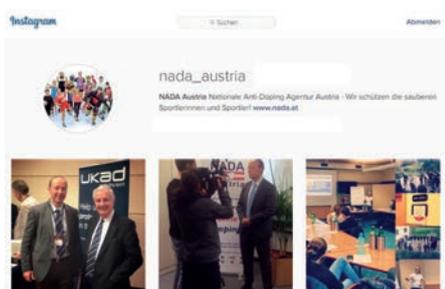
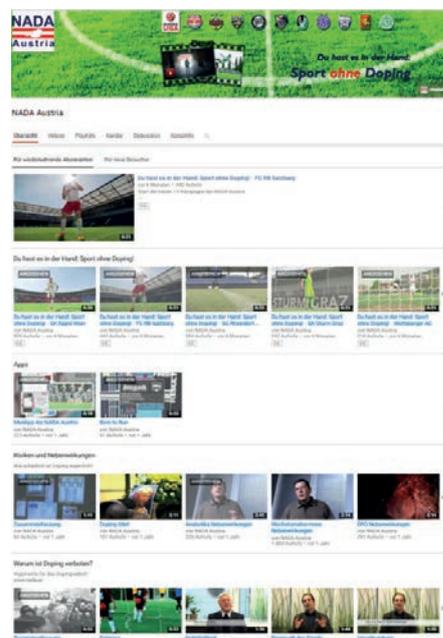
Social Media



Um alle Möglichkeiten der zielgruppengerechten Kommunikation und Bewusstseinsbildung zu nutzen, betreibt die NADA Austria seit 2011 unter www.facebook.com/nadaaustria eine eigene Facebook-Seite. Damit ist die NADA Austria Vorreiter im Bereich der NADO-Community. Mit Stichtag 31.12.2015 hält die Facebook-Seite der NADA Austria bei 4.846 Likes. Im Vergleich dazu andere Organisationen: WADA (15.486), Anti-Doping Norge (5.929), USADA (3.613), NADA Deutschland (2.372), Australian Anti-Doping Agency (2.254), NADA Spanien (1.727), Japan Anti-Doping Agency (1.700), UK-Anti-Doping (1.179) und Antidoping Schweiz (1.262).

Seit 2011 unterhält die NADA Austria einen YouTube-Kanal, auf dem 76 Videos unterschiedlicher Länge zur Verfügung stehen, die viele Fragen zu Doping und Medikamentenmissbrauch behandeln. Zusätzlich stehen auch alle Videos der Kampagnen und Kooperationen mit den österreichischen Sportorganisationen zur Verfügung.

Da die URL mit Jänner 2015 auf www.youtube.com/nadaaustria geändert wurde und es trotz intensiver Bemühungen laut YouTube keine Möglichkeit gab, die alte Seite unter neuem Link weiterzuführen, zählt die Statistik derzeit „nur“ 12.401 Zugriffe und 22 Abonnenten. Inclusive der Zugriffe auf die mittlerweile gelöschte Seite wurden die Videos bisher über 130.000 Mal angesehen.



Seit 2014 nutzt die NADA Austria auch einen eigenen Instagram-Auftritt zur Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Gezeigt werden bspw. Bilder der Veranstaltungen, Vorträge, Schulungen, Schulprogramme, Info-Tour-Auftritte und Kampagnen. Die Seite hatte mit Stichtag 31.12.2015 insgesamt 81 Beiträge und 111 Abonnenten.

On-Site

Vorträge & Schulungen



Die NADA Austria bietet kostenlose Vorträge und Schulungen bei Sportlern, Trainern, (Sport-)Schulen, Sportfunktionären, Sportpsychologen, (Sport-) Ärzten, Physiotherapeuten, etc. an.

Es gibt zahlreiche Kooperationen, u.a. mit dem Unterrichtsministerium, Sportuniversitäten, Fachhochschulen, BSPA, ÖOC, ÖPC, BSO, den österreichischen Bundes-Sportfachverbänden, der Österreichischen Sporthilfe und weiteren österreichischen Sportorganisationen.

Seit der Gründung im Juli 2008 hielten die Mitarbeiter und Referenten der NADA Austria 464 Vorträge und Schulungen mit insgesamt rund 27.000 Teilnehmern (Stichtag 31.12.2015).

Info-Tour

Die Info-Tour besucht Nachwuchssport-Veranstaltungen in ganz Österreich. Die Mitarbeiter des Info-Standes stehen vor allem jungen Sportlern, aber auch Trainern, Betreuern und Eltern für alle Fragen der Anti-Doping Arbeit zur Verfügung. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, die Broschüren der NADA Austria sowie sämtliche Online-Angebote und Apps zu nutzen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, beim Anti-Doping Quiz Preise zu gewinnen. Seit dem Start der Info-Tour im Jahr 2011 wurden bisher 202 Nachwuchssport-Veranstaltungen besucht (Stichtag 31.12.2015).



38 Information & Prävention

Schulprogramm

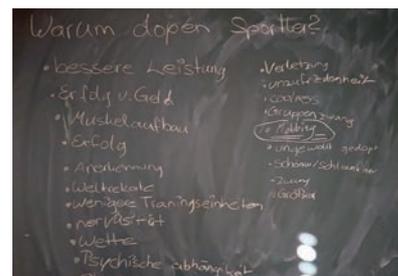


Das 2013 gemeinsam mit dem „Verband der Österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle“ (VÖN) gestartete „Anti-Doping Schulprogramm für Nachwuchsleistungssportmodelle und Leistungssportschulen“ wurde nach erfolgreicher Pilotphase auf weitere Standorte ausgeweitet. Derzeit nehmen 23 von 26 Standorten am Programm teil. Im Schuljahr 2014/15 wurden 98 Klassen mit rund 2.300 Schülern geschult.

Jede Klasse der teilnehmenden Schulen für Leistungssportler nimmt unter der Anleitung von Referenten der NADA Austria jährlich eines der aufbauenden, altersadäquaten, interaktiven Module (jeweils drei Unterrichtseinheiten) durch. Im ersten Jahr des Anti-Doping Schulprogramms wird ein dreistündiges, je nach Alter angepasstes Einführungsmodul durchgenommen, im darauffolgenden Jahr werden in jeder Schulstufe aufbauende Module umgesetzt. Die Einheiten sind interaktiv aufgebaut und regen die Mitarbeit und das Engagement der Schülerinnen und Schüler an.

Das erste Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen der Anti-Doping Arbeit und ermöglicht einen übersichtlichen Ausblick auf die kommenden Einheiten. Das zweite Modul legt den Fokus auf Fairness und die Wichtigkeit von Regeln. Der Schwerpunkt des dritten Moduls liegt auf Werterziehung und Selbstbild der Jugendlichen. Das vierte Modul widmet sich dem Ablauf einer Dopingkontrolle. Das abschließende fünfte Modul bietet eine Zusammenfassung und Vertiefung.

Nach der erfolgreichen Teilnahme aller Klassen erhält die Schule für jedes Jahr eine von BMBF, BMLVS und NADA Austria unterzeichnete Urkunde. Ziel des Anti-Doping Schulprogramms ist es, dass sich jeder Sportler eigenverantwortlich und selbstbewusst für einen sauberen und gesunden Sport entscheidet.



Kampagnen und Kooperationen

Rookie Cup

Unter der Führung der Erste Bank Eishockey Liga (EBEL) ist die NADA Austria Partner des Erasmus + geförderten EU-Projektes mit dem Titel „European Rookie Cup“. Kernstück ist eine auf drei Jahre angelegte, internationale Turnierserie mit einer Initiative in den Bereichen Anti-Doping sowie gegen Rassismus und Diskriminierung bzw. Wettbetrug und Spielmanipulation.



Die NADA Austria hat dieses Projekt von Anfang an begleitet und sensibilisiert im Rahmen dieser Veranstaltungsserie Nachwuchsspieler aus verschiedenen europäischen Ländern zum Thema Anti-Doping.

Schiedsrichter-Kampagnen



Im Rahmen der Kooperation mit großen österreichischen Verbänden wurden die Trikots der Schiedsrichter der obersten Spielklassen mit Anti-Doping Slogans ausgestattet, um einerseits die Spieler, Trainer, Betreuer und Funktionäre, andererseits aber auch das Publikum zu erreichen. Derzeit nehmen der American Football Bund, der Österreichische Basketballverband, der Österreichische Handballbund, der Österreichische Tennisverband und der Österreichische Volleyball-Verband an der Kampagne teil.

Auf der sicheren Seite

Die Österreichische Apothekerkammer, das Innenministerium und das Gesundheitsministerium warnen in der gemeinsamen Aufklärungskampagne „Auf der sicheren Seite“ vor gefälschten Medikamenten aus dem Internet. Die NADA Austria ist Partner dieser wichtigen Initiative.



40 Information & Prävention

TV-Spots Fußball-Bundesliga



Im Rahmen der 2015 gestarteten Bewusstseinsbildungsoffensive der NADA Austria werben alle Klubs der österreichischen Fußball-Bundesliga in zehn unterschiedlichen Spots für einen sauberen Sport und sprechen sich aktiv gegen Doping im Profi- und Amateursport aus.

Die Botschaft „Du hast es in der Hand - Sport ohne Doping!“ richtet sich nicht nur an alle Sportler, sondern auch an die sportinteressierte Öffentlichkeit. Die Videos waren im Rahmen von Sportsendungen und Live-Übertragungen auf den ORF-Kanälen sowie weiteren TV-Sendern zu sehen. Begleitet wurde die Kampagne von Online-Einschaltungen auf diversen Sport-Portalen und Aktionen in Social Media-Kanälen.



Für die Dreharbeiten wurden alle Stadien bzw. Trainingsgelände der Vereine besucht. Die Kooperation stand von Anfang an unter einem guten Stern, zeigte sich auch darin, dass die Drehtage zu meist bei Kaiserwetter stattfanden. Neben den Interviews legten sich die Profi- und Nachwuchsspieler auch bei den gedrehten Trainingsszenen besonders ins Zeug, mit sehenswertem Ergebnis.

Medien-Workshops

Zusätzlich zur „traditionellen“ Medienarbeit organisiert die NADA Austria Medien-Workshops, bei denen die österreichischen Medienvertreter über wichtige Themen und die neuesten Entwicklungen in der Anti-Doping Arbeit informiert werden. In den letzten drei Jahren wurden neben den Aufgaben und der Tätigkeit der NADA Austria bspw. auch die Novelle des WADC und des ADBG, das Athlete Biological Passport Program und die Arbeit des Dopingkontroll-Labors in Seibersdorf vermittelt.



Ausblick NADA Austria 41

Das Jahr 2015 war geprägt von zahlreichen aufsehenerregenden Dopingfällen sowie Bestechungs- und Korruptionsfällen in unterschiedlichsten Ländern und Sportarten. Das abgelaufene Jahr brachte aber mit dem neuen Welt-Anti-Doping-Code auf internationaler Ebene und der Novelle des Anti-Doping Bundesgesetzes auf nationaler Ebene auch wichtige Weiterentwicklungen für den Schutz der sauberen Sportler.

Mit der Neugestaltung des Nationalen Testpools und der Etablierung des „Athlete Biological Passport Program“ gelingt es, noch zielgerichteter zu kontrollieren. Das vergangene Jahr hat aber auch gezeigt, dass die Kooperation mit den strafrechtlichen Behörden von entscheidender Bedeutung ist. In den kommenden Jahren strebt die NADA Austria die Schaffung einer eigenen „Intelligence & Investigations“-Abteilung an, um der internationalen Entwicklung Rechnung zu tragen.

Mit dem Anti-Doping Schulprogramm, der Schiedsrichter-Kampagne und den TV-Spots setzt die NADA Austria auf Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung. Dieser Weg wird auch 2016 fortgesetzt, Kooperationen mit weiteren Verbänden und Sportorganisationen sind bereits beschlossen. So wird bspw. ein Anti-Doping Programm für die österreichischen Fußballakademien etabliert.

Schwerpunkte 2016	Maßnahmen 2016
Dopingkontroll-System	Etablierung des neuen Nationalen Testpools, Umsetzung der WADA-Vorgaben für zusätzliche Analysen, Großereignisse 2016
Prävention	Etablierung des Anti-Doping Programms Fußballakademien, verstärkte Vorträge und Schulungen bei Nationalteams und A-Kadern
Recht	Ausbau der Kooperation mit strafrechtlichen Behörden, Überprüfung der Umsetzung des Anti-Doping Bundesgesetzes
Informationsoffensive	Pressekonferenz, Newsletter, Medien-Workshops, Jahresbericht, Website, MedApp, eLearning-Plattform „Anti-Doping Lizenz“
Sensibilisierung der Öffentlichkeit	TV-Spots in Kooperation mit ORF und großen Verbänden, Schiedsrichter-Kampagne, Mobile Game „Born to Run“
Internationale Kooperation	Impulsgeber für osteuropäische NADOs, Harmonisierung der weltweit durchgeführten Dopingkontroll-Programme

Anlagen 43

Kontrollstatistik 2015 - Verbände (Gesamt)

	Nationales Programm OOC-Proben		Nationales Programm IC-Proben		Bestellte Kontrollen IC-Proben		Gesamt
	Urin	Blut	Urin	Blut	Urin	Blut	
American Football (AFBÖ)	24	8	12	0	0	0	44
Badminton (ÖBV)	5	0	0	0	0	0	5
Bahngolf (ÖBGV)	0	0	0	0	0	0	0
Baseball (ABF)	9	0	6	0	2	0	17
Basketball (ÖBV)	32	0	8	0	12	0	52
Behindertensport (ÖBSV)	24	2	0	0	0	0	26
Billard (BSVÖ)	1	0	0	0	0	0	1
Bob und Skeleton (ÖBSV)	17	5	12	0	0	0	34
Bogensport (ÖBSV)	0	0	6	0	0	0	6
Boxen (ÖBV)	15	0	0	0	1	1	17
Casting (ÖTCV)	0	0	0	0	0	0	0
Curling (ÖCV)	0	0	0	0	0	0	0
Eis- und Stocksport (BÖE)	0	0	0	0	0	0	0
Eishockey (ÖEHV)	76	60	0	0	23	0	159
Eiskunstlauf (EKL)	5	0	0	0	10	0	15
Eisschnelllauf (ÖESV)	11	2	0	0	1	3	17
Faustball (ÖFBB)	4	0	0	0	8	0	12
Fechten (ÖFV)	6	0	6	0	3	0	15
Floorball (ÖFBV)	0	0	0	0	0	0	0
Flugsport (ÖAEC)	0	0	0	0	0	0	0
Frisbee (ÖFSV)	0	0	0	0	0	0	0
Fußball (ÖFB)	91	79	32	12	0	0	214
Gewichtheben (ÖGV)	17	2	40	0	2	0	61
Golf (ÖGV)	1	0	0	0	0	0	1
Handball (ÖHB)	35	0	8	0	0	0	43
Hockey (ÖHV)	8	0	0	0	0	0	8
Jiu-Jitsu (JJVÖ)	12	0	0	0	0	0	12
Judo (ÖJV)	23	5	6	0	54	0	88

44 Anlagen

	Nationales Programm OOC-Proben		Nationales Programm IC-Proben		Bestellte Kontrollen IC-Proben		Gesamt
	Urin	Blut	Urin	Blut	Urin	Blut	
Kanu (ÖKV)	32	14	6	0	5	0	57
Karate (ÖKB)	18	0	0	0	0	0	18
Kickboxen (ÖBFK)	21	0	6	0	0	0	27
Kraftdreikampf (ÖVK)	15	3	35	0	4	0	57
Leichtathletik (ÖLV)	43	38	48	0	29	7	165
Moderner Fünfkampf (ÖVMF)	3	0	0	0	0	0	3
Orientierungslauf (ÖFOL)	9	0	0	0	0	0	9
Pferdesport (OEPS)	13	0	37	69	0	0	119
Radsport (ÖRV)	92	57	34	0	62	1	246
Ringern (ÖRSV)	16	0	6	0	0	0	22
Rodeln (ÖRV)	19	0	0	0	15	0	34
Rollsport (ÖRSV)	0	0	0	0	17	0	17
Rudern (ÖRV)	40	35	0	0	0	0	75
Rugby (ÖRV)	0	0	0	0	0	0	0
Schach (ÖSB)	0	0	0	0	4	0	4
Schießen (ÖSB)	20	0	6	0	0	0	26
Schwimmen (OSV)	45	28	8	0	0	0	81
Segeln (OESV)	18	0	0	0	0	0	18
Skibob (ÖBSV)	0	0	0	0	0	0	0
Skilauf (ÖSV)	178	129	0	0	234	98	639
Ski Alpin	37	19	0	0	4	0	60
Biathlon	33	27	0	0	115	98	273
Firngleiten	0	0	0	0	0	0	0
Freestyle	3	0	0	0	48	0	51
Grasski	0	0	0	0	0	0	0
Langlauf	37	38	0	0	10	0	85
Nordische Kombination	45	37	0	0	3	0	85
Ski Cross	1	0	0	0	0	0	1
Snowboard	12	0	0	0	52	0	64
Sprunglauf	10	8	0	0	2	0	20

Anlagen 45

	Nationales Programm OOC-Proben		Nationales Programm IC-Proben		Bestellte Kontrollen IC-Proben		Gesamt
	Urin	Blut	Urin	Blut	Urin	Blut	
Sportkegeln und Bowling (ÖSKB)	0	0	0	0	0	0	0
Squash (ÖSRV)	2	0	0	0	0	0	2
Taekwondo (ÖTDV)	6	0	0	0	0	0	6
Tanzsport (ÖTSV)	0	0	0	0	0	0	0
Tauchen (TSVÖ)	0	0	0	0	0	0	0
Tennis (ÖTV)	11	9	0	0	0	0	20
Tischtennis (ÖTTV)	15	0	0	0	0	0	15
Triathlon (ÖTRV)	32	24	7	0	38	25	126
Turnen (ÖFT)	7	0	0	0	0	0	7
Volleyball (ÖVV)	42	8	4	0	12	0	66
Wasserski und Wakeboard (ÖWWV)	1	0	0	0	0	0	1
Wettklettern (ÖWK)	16	0	0	0	9	0	25
Wurfscheibe und Kombination (ASF)	2	0	0	0	0	0	2
Proben gesamt	1.132	508	333	81	545	135	2.734

46 Anlagen

Anlagen 47

Statistik TUE 2015 - Verbände (Gesamt)

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
American Football (AFBÖ)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Badminton (ÖBV)	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Bahnengolf (ÖBGV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baseball (ABF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Basketball (ÖBV)	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Behindertensport (ÖBSV)	5	0	5	2	0	3	0	0	0
Billard (BSVÖ)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bob und Skeleton (ÖBSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bogensport (ÖBSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Boxen (ÖBV)	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Casting (ÖTCV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Curling (ÖCV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eis- und Stocksport (BÖE)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eishockey (ÖEHV)	4	0	4	2	0	2	0	0	0
Eiskunstlauf (EKL)	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Eisschnelllauf (ÖESV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Faustball (ÖFBB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fechten (ÖFV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Floorball (ÖFBV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Flugsport (ÖAEC)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Frisbee (ÖFSV)	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Fußball (ÖFB)	8	1	7	2	0	5	0	0	0
Gewichtheben (ÖGV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Golf (ÖGV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Handball (ÖHB)	3	1	2	0	0	2	0	0	0
Hockey (ÖHV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Jiu-Jitsu (JJVÖ)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Judo (ÖJV)	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Kanu (ÖKV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Karate (ÖKB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kickboxen (ÖBFK)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kraftdreikampf (ÖVK)	2	0	2	0	1	1	1	0	0
Leichtathletik (ÖLV)	3	0	3	1	0	2	0	0	0

48 Anlagen

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Moderner Fünfkampf (ÖVMF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Orientierungslauf (ÖFOL)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pferdesport (OEPS)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Radsport (ÖRV)	3	0	3	1	0	2	0	0	0
Ringen (ÖRSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rodeln (ÖRV)	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Rollsport (ÖRSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Rudern (ÖRV)	1	0	1	1	0	0	0	0	0
Rugby (ÖRV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schach (ÖSB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schießen (ÖSB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schwimmen (OSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Segeln (OESV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Skibob (ÖBSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Skilauf (ÖSV)	4	1	3	0	0	3	0	0	0
Ski Alpin	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Biathlon	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Firngleiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freestyle	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grasski	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Langlauf	2	0	2	0	0	2	0	0	0
Nordische Kombination	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ski Cross	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Snowboard	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sprunglauf	1	1	0	0	0	0	0	0	0
Sportkegeln und Bowling (ÖSKB)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Squash (ÖSRV)	1	0	1	0	0	1	0	0	0
Taekwondo (ÖTDV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tanzsport (ÖTSV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tauchen (TSVÖ)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tennis (ÖTV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tischtennis (ÖTTV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Triathlon (ÖTRV)	2	0	2	0	0	2	0	0	0
Turnen (ÖFT)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volleyball (ÖVV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Anlagen 49

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Wasserski und Wakeboard (ÖWWV)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wettklettern (ÖWK)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wurfscheibe und Kombination (ASF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	43	3	40	11	1	27	1	1	0

Erklärungen:

- A Anzahl der gestellten TUE Anträge
- B International Level (Bearbeitung durch Internationalen Verband)
- C National Level (Bearbeitung durch NADA Austria)
- D genehmigte Anträge
- E abgelehnte Anträge
- F kein TUE erforderlich
- G retroaktives Verfahren
- H Verfahren eingestellt / Antrag zurückgezogen
- I Verfahren noch nicht abgeschlossen

50 Anlagen

Anlagen 51

	BUDGET
	2016
	<hr/> <hr/>
1. Umsatzerlöse	
a) Erlöse aus Fördervertrag Bund	1.550.000,00
b) Gesellschafterbeiträge (Bund & Länder)	485.000,00
c) Förderbeiträge Länder zum ABPP	75.000,00
d) Sonstige Erlöse	
- Erlöse aus Kontrolltätigkeit (<i>Bestellte Kontrollen</i>)	150.000,00
- Erlöse aus Kontrollen nicht steuerbar (<i>Ausland</i>)	1.000,00
- Erlöse gem. § 6 ADBG (<i>Kostenanspruch aus Verfahren</i>)	35.000,00
- Erlöse gem. § 8 ADBG (<i>Athleten-Beiträge für TUE</i>)	2.500,00
	<hr/>
	188.500,00
Skonti	
Kundenskonti 0%	0,00
	<hr/>
	2.298.500,00
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	
Bestandsveränderung n.n. abrechenb. Leistungen	0,00
3. Betriebsleistung	2.298.500,00
4. sonstige betriebliche Erträge	
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	
Auflösung Rückstellungen (<i>Beratungskosten</i>)	0,00
Auflösung Rückstellungen (<i>Prozesskosten Rest</i>)	0,00
Auflösung Rückstellungen (<i>Rückforderung Bund</i>)	0,00
Auflösung Rückstellung nicht konsumierte Urlaube	3.500,00
Auflösung Rückstellung für ausstehende ER	0,00
b) übrige	
Sonstige betriebliche Erlöse 20%	1.000,00
Sachbezüge 0%, 20%	7.200,00
	<hr/>
	11.700,00
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	
a) Materialaufwand	
Material	
Material (<i>Berlinger, Q-Tec, Kühltaschen, DCOs</i>)	42.000,00
Information & Prävention	320.000,00

52 Anlagen

	BUDGET
	2016
	<hr/> <hr/>
Zoll- und Grenzkosten	0,00
	<hr/>
	362.000,00
Skonti, Boni und Rabatte	
Skontoertrag 20%	0,00
	<hr/>
	362.000,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Honorare (<i>ehemals [Blut-]Kontrollen</i>) - Ausland	2.500,00
Honorare Rechts- und Schiedskommission	35.000,00
Honorare TUES (<i>Gutachten, Medkom</i>)	5.000,00
Analysen	370.000,00
Fremdleistungen Inland (<i>ISO</i>)	1.500,00
	<hr/>
	414.000,00
	<hr/>
	776.000,00
 6. Personalaufwand	
a) Gehälter	
Gehälter	
Gehälter Angestellte	428.000,00
Sonderzahlung Angestellte	72.000,00
Veränderung Urlaubsrückstellung Angestellte	0,00
Gehälter Kontrolllore (<i>Honorare, Taggelder</i>)	270.000,00
Gehälter Kontrolllore (<i>SV-Beiträge und sonstige LNK</i>)	67.500,00
Gehälter Vortragende Prävention (<i>Honorare, Taggelder</i>)	30.000,00
Gehälter Votr. Prävention (<i>SV-Beiträge und sonstige LNK</i>)	7.000,00
	<hr/>
	874.500,00
b) Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	
Mitarbeitervorsorge (MVK) Angestellte	7.500,00
c) Aufwendungen für Altersversorgung	
Zahlungen an Pensionskasse	6.000,00
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	
Gesetzlicher Sozialaufwand (<i>Angestellte</i>)	91.000,00
DB (<i>Angestellte</i>)	23.000,00
Kommunalsteuer (<i>Angestellte</i>)	15.500,00
Wr. Dienstgeberabgabe (<i>U-Bahn</i>) Angestellte	1.000,00
	<hr/>
	130.500,00

Anlagen 53

	BUDGET 2016
	<hr/> <hr/>
e) sonstige Sozialaufwendungen	
freiwilliger Sozialaufwand	1.000,00
Personalaufwand gesamt	1.019.500,00
7. Abschreibungen	
a) auf Sachanlagen	
AfA Sachanlagevermögen	25.000,00
geringwertiges Sachanlagevermögen	2.000,00
	<hr/> 27.000,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	
nicht abzugsfähige Vorsteuern	150.000,00
nicht abzugsfähige EUST	0,00
	<hr/> 150.000,00
b) übrige	
Gebühren und Beiträge	
sonstige Gebühren und Abgaben (<i>Wr. Zeitung, BBG, ...</i>)	750,00
Mitgliedsbeiträge	
Mitgliedsbeiträge (<i>Sporthilfe; INADO</i>)	6.000,00
Mitgliedsbeitrag WADA	100.000,00
	<hr/> 106.000,00
Instandhaltung	
Instandhaltung	1.000,00
Instandhaltung technische Anlagen (EDV)	10.000,00
	<hr/> 11.000,00
Betriebskosten	
Reinigung durch Dritte	4.000,00
Reinigungsmaterial	250,00
Heizung, Gas, Energie	5.000,00
	<hr/> 9.250,00
Versicherungen	18.000,00
Transportaufwand	
Transport durch Dritte	20.000,00
Reise- und Fahraufwand	
Reisespesen	20.000,00

54 Anlagen

	BUDGET 2016
Kilometergeld	90.000,00
KFZ-Aufwand Firmen-PKW (Leasing, Treibstoff, etc.)	15.000,00
Taggelder	3.000,00
	128.000,00
Post und Telekommunikation	
Telefon	5.000,00
Internet	1.500,00
Miete, Wartung Alcatel Telefon	1.500,00
Postgebühr/EMS	8.000,00
	16.000,00
Mietaufwand	
Mietaufwand 20% (<i>Miete, Garage</i>), Betriebskosten	65.000,00
Aus- und Weiterbildung	
Seminar DCOs & Mitarbeiterfortbildung	15.000,00
	15.000,00
Büro- und Verwaltungsaufwand	
Büromaterial und Drucksorten	6.000,00
Fachliteratur und Zeitungen	1.000,00
	7.000,00
Spesen des Geldverkehrs	2.500,00
Werbeaufwand	
Werbung	0,00
Inserate und Prospekte	0,00
Bewirtung (abzugsfähig & nicht abzugsfähig)	2.000,00
Spenden und Trinkgelder	100,00
	2.100,00
Rechts- und Beratungsaufwand	
Rechts- und Beratungsaufwand	25.000,00
Steuerberatungsaufwand (<i>inkl. Lohnverrechnung</i>)	9.000,00
Prozesskosten	10.000,00
außerplanmäßige Beratungskosten (APMU)	5.000,00
Back Office Rechtskommission / Auswahlkommission	10.000,00
	59.000,00
Wertberichtigungen zu Forderungen	
Zuweisung Einzel-WB Forderungen	0,00
Abschreibungen von Forderungen	
Abschreibung von Forderungen 10%	0,00
diverse betriebliche Aufwendungen	
Säumnis- und Verspätungszuschläge	300,00

Anlagen 55

	BUDGET
	2016
	<u><u> </u></u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00
Aufwand für Vorperioden	1.000,00
Rückforderungen Bund	0,00
Rückstellung für Beratungskosten (VSt.)	0,00
Kursdifferenzen	0,00
	<u> </u>
	1.300,00
Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen	
Skontoerträge übrige Aufwendungen	-1.000,00
	<u> </u>
	459.900,00
	<u> </u>
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen (a, b)	609.900,00
9. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 8 (Betriebsergebnis)	-122.200,00

56 Anlagen

Auftrag und Durchführung

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Bericht über die

Erstellung des Jahresabschlusses

zum **31. Dezember 2015**

der

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss der Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH zum 31. Dezember 2015 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Grundlage für die Erstellung des Abschlusses waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht auf Ordnungsmäßigkeit oder Plausibilität geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den Vorschriften des UGB und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in Ihrer Verantwortung.

Wir haben weder eine Abschlussprüfung noch eine prüferische Durchsicht des Abschlusses noch eine sonstige Prüfung oder vereinbarte Untersuchungshandlungen vorgenommen und geben demzufolge keine Zusicherung (Bestätigung) zum Abschluss.

Sie sind sowohl für die Richtigkeit als auch für die Vollständigkeit der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen und Auskünfte verantwortlich, auch gegenüber den Nutzern des von uns erstellten Abschlusses. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die auf unser Verlangen von Ihnen mit selbem Datum unterschriebene Vollständigkeitserklärung.

Der Erstellungsauftrag wurde unter Beachtung des Fachgutachtens KFS/RL 26 „Grundsätze für die Erstellung von Abschlüssen“ durchgeführt. Für den Erstellungsauftrag gelten die Allgemeinen Auftragsbedingungen (AAB) für Wirtschaftstreuhänder der Kammer der Wirtschaftstreuhänder (KWT) in der jeweils geltenden Fassung.

Eine Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte darf nur unter Beigabe des Erstellungsberichts erfolgen.

Im Falle der Weitergabe des von uns erstellten Abschlusses an Dritte gelten die in Punkt 8. der AAB für Wirtschaftstreuhänder der KWT enthaltenen Ausführungen zur Haftung auch gegenüber Dritten.

58 Anlagen

Rechtliche Verhältnisse

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Firma:	Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH	
Sitz:	Wien	
Geschäftsanschrift:	1030 Wien, Rennweg 46-50/Top 8	
Unternehmensgegenstand:	Die Wahrnehmung der Aufgaben, die nach dem Anti-Doping-Bundesgesetz 2007 der Unabhängigen Dopingkontrollereinrichtung oder nach landesgesetzlichen Regelungen vergleichbaren Einrichtungen obliegen.	
Gründung:	30.6.2008	
Geschäftsjahr:	1.1.2015 bis 31.12.2015	
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	
Firmenbuch:	Handelsgericht Wien, FN 313092f	
Stammkapital:	€ 35.000,00	
Geschäftsführung/Vorstand:	Name	seit
	Mag. Michael CEPIC	1.8.2012
Vertretung:	Die Gesellschaft wird vom Geschäftsführer selbständig vertreten.	

Steuerliche VerhältnisseNationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Finanzamt: Finanzamt Wien 3/6/7/11/15 Schwechat Gerasdorf

Steuernummer: 216/8593-26

UID-Nummer: ATU64370433

Steuerliche Vertretung: Dr. Allichhammer & Co
Wirtschaftstreuhandgesellschaft m.b.H.
1010 Wien, Himmelfortgasse 3

Gewinnermittlung: Bilanzierung gem. § 5 EStG

Veranlagungen: Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Umsatzsteuer 2014 veranlagt.

Rechtsmittel: Zum Bilanzstichtag waren keine Rechtsmittel anhängig.

60 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Aktiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	8.981,79	10.746,50
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.008,13	39.870,20
	41.989,92	50.616,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	2.751,75	25.390,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.716,06	78.826,38
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	75.550,05	12.036,86
	198.266,11	90.863,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.049.891,15	823.757,56
	1.250.909,01	940.011,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.856,17	21.499,21
Summe Aktiva	1.310.755,10	1.012.127,61

Anlagen 61

Bilanz zum 31.12.2015

Passiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	35.000,00	35.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	505.002,51	505.002,51
III. Bilanzverlust <i>davon Verlustvortrag</i>	-118.645,65 -111.911,04	-111.911,04 -110.084,35
	421.356,86	428.091,47
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	61.700,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen	413.647,84	416.209,75
	475.347,84	416.209,75
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90.986,88	138.632,26
2. sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	66.013,52 19.089,66 19.778,79	29.194,13 14.223,39 14.970,74
	157.000,40	167.826,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten	257.050,00	0,00
Summe Passiva	1.310.755,10	1.012.127,61

62 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse	2.367.633,02	2.264.754,00
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	2.854,55
b) übrige	6.701,15	5.771,02
	6.701,15	8.625,57
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	53.732,60	55.371,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	397.014,03	427.280,39
	450.746,63	482.651,85
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	704.829,19	701.113,75
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	6.845,40	8.425,66
c) Aufwendungen für Altersversorgung	5.500,00	6.875,01
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	186.010,65	182.732,53
e) sonstige Sozialaufwendungen	1.960,44	1.976,77
	905.145,68	901.123,72
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen	28.713,51	30.588,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	127.707,88	85.317,82
b) übrige	869.050,19	776.332,28
	996.758,07	861.650,10
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-7.029,72	-2.634,70
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	443,86	1.088,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	48,11	17,77
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	395,75	1.070,52
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.633,97	-1.564,18
12. Steuern vom Einkommen	100,64	262,51
13. Jahresfehlbetrag	-6.734,61	-1.826,69
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-111.911,04	-110.084,35
15. Bilanzverlust	-118.645,65	-111.911,04

Anlagen 63

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Bilanz
zum 31.12.2015

Aktiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	8.981,79	10.746,50
II. Sachanlagen		
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.494,37	27.662,48
Büromaschinen, EDV-Anlagen	5.513,76	12.207,72
	<u>33.008,13</u>	<u>39.870,20</u>
	41.989,92	50.616,70
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Waren	2.751,75	25.390,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferforderungen Inland	121.188,94	74.614,89
Lieferforderungen EU	1.527,12	1.671,63
Lieferforderungen sonstiges Ausland	0,00	2.539,86
	<u>122.716,06</u>	<u>78.826,38</u>
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände		
Kautionen	5.347,97	5.347,97
Sonstige Forderungen	0,00	30,60
Umsatzsteuer-Zahllast	70.202,08	3.273,35
Verrechnung Finanzamt	0,00	642,89
Verr. Löhne u. Gehälter	0,00	2.742,05
	<u>75.550,05</u>	<u>12.036,86</u>
	198.266,11	90.863,24
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Kassa	611,16	562,82
Kassa Prävention	0,00	160,41
Erste Bank 289 692 669/00	85.963,49	119.340,65
Erste Bank 289 692 669 02	963.316,50	656.012,90
Erste Bank 289-692-669/03	0,00	47.678,18
Erste Bank 289-692-669/04	0,00	2,60
	<u>1.049.891,15</u>	<u>823.757,56</u>
	1.250.909,01	940.011,70
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	17.856,17	21.499,21
Summe Aktiva	<u>1.310.755,10</u>	<u>1.012.127,61</u>

64 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Bilanz
zum 31.12.2015

Passiva	31.12.2015 €	31.12.2014 €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital		
Kapital	35.000,00	35.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)		
freie Rücklagen	505.002,51	505.002,51
III. Bilanzverlust		
Jahresverlust	-6.734,61	-1.826,69
Verlustvortrag aus Vorjahren	-111.911,04	-110.084,35
	<u>-118.645,65</u>	<u>-111.911,04</u>
	421.356,86	428.091,47
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen		
Rückstellung für sonstige Steuern	61.700,00	0,00
2. sonstige Rückstellungen		
Rückst.für ausstehende ER	3.000,00	13.000,00
Rückstellung f.nicht konsum.Urlaube	6.647,84	15.709,75
Rückstellung für Beratungskosten	20.000,00	5.000,00
Rückstellung für Prozesskosten	34.000,00	32.500,00
Rückstellung Rückforderung Bund	350.000,00	350.000,00
	<u>413.647,84</u>	<u>416.209,75</u>
	475.347,84	416.209,75
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Lieferverbindlichkeiten Inland	76.460,99	129.384,35
Verb.L+L Abgrenzung	14.525,89	9.247,91
	<u>90.986,88</u>	<u>138.632,26</u>
2. sonstige Verbindlichkeiten		
Verr. Lohnsteuer	14.739,79	10.921,72
Verr. Dienstgeberbeitrag	2.489,94	1.886,81
Verr. Kommunalsteuer	1.787,93	1.348,86
Verr. Wiener Dienstgeberabgabe	72,00	66,00
Sozialversicherungsanstalten	19.778,79	14.970,74
Verr. Löhne u. Gehälter	27.145,07	0,00
	<u>66.013,52</u>	<u>29.194,13</u>
<i>davon aus Steuern</i>		
Verr. Lohnsteuer	14.739,79	10.921,72
Verr. Dienstgeberbeitrag	2.489,94	1.886,81
Verr. Kommunalsteuer	1.787,93	1.348,86

Anlagen 65

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Bilanz
zum 31.12.2015

Passiva	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<i>Verr. Wiener Dienstgeberabgabe</i>	<u>72,00</u>	<u>66,00</u>
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	<i>19.089,66</i>	<i>14.223,39</i>
<i>Sozialversicherungsanstalten</i>	<u>19.778,79</u>	<u>14.970,74</u>
	157.000,40	167.826,39
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>257.050,00</u>	<u>0,00</u>
Summe Passiva	<u>1.310.755,10</u>	<u>1.012.127,61</u>

66 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	2014 €
1. Umsatzerlöse		
Erlöse Fördervertrag Bund	1.550.000,00	1.583.333,39
Förderbeiträge der Gesellschafter	475.000,00	455.699,94
Förderbeiträge Biological Passport	75.000,00	51.000,00
Erlöse aus Kontrollen	224.738,35	146.219,79
Erlöse aus Kontrollen n.steuerbar	5.874,54	500,50
Erlöse § 6 ADBG - 10% MWST	-2.511,47	-3.036,43
Erlöse § 6 ADBG - 0% MWST	36.921,26	28.606,81
Erlöse § 6 ADBG - 20% MWST	234,47	900,00
Erlöse § 6 Abs.4 - 10% MWST	1.185,87	0,00
Erlöse aus TUEs	1.190,00	1.530,00
	2.367.633,02	2.264.754,00
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen		
Auflösung sonstige Rückstellungen	0,00	2.854,55
b) übrige		
sonstige betriebliche Erträge 20 %	0,00	500,00
sonstige Erträge 0 %	0,00	-1.383,50
Sachbezüge 20 %	6.018,24	6.015,20
Sachbezüge 0 %	682,91	639,32
	6.701,15	5.771,02
	6.701,15	8.625,57
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand		
Waren		
Material	53.732,60	46.671,46
Information & Prävention	0,00	8.700,00
	53.732,60	55.371,46
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		
Honorare Kontrollen	0,00	646,84
Honorare Vortragstätigkeit	0,00	200,00
Honorare Rechts- u. Schiedsgericht	38.289,72	58.912,93
Aufwandsentschädigung	1.766,62	0,00
Honorare TUES	3.145,00	16.185,00
Analysenaufwand § 6 ADBG	352.436,73	349.235,42
Fremdleistungen Inland	1.375,96	2.100,20
	397.014,03	427.280,39
	450.746,63	482.651,85

Anlagen 67

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	2014 €
4. Personalaufwand		
a) Gehälter		
Gehälter	386.727,31	384.120,00
Gehälter Kontrolleure	245.652,77	256.529,61
Restzahlung bei Austritt	435,05	0,00
Nichtleistungsgehälter	17.602,13	2.880,90
Sonderzahlungen	63.473,84	63.482,53
Veränderg. Urlaubsrückstellung	-9.061,91	-5.899,29
	704.829,19	701.113,75
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen		
Abfertigungsaufwand - Arbeiter	0,00	1.584,00
Mitarbeitervorsorge (MVK)	6.845,40	6.841,66
	6.845,40	8.425,66
c) Aufwendungen für Altersversorgung		
Zahlungen an Pensionskasse	5.500,00	6.875,01
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge		
Gesetzl. Sozialaufwand	133.147,24	130.991,51
Dienstgeberbeitrag DB	30.567,22	29.576,84
Kommunalsteuer KOMMST	21.433,57	21.212,18
Wr. Dienstgeberabg. DGA(U-Bahn)	862,00	952,00
Centausgleich	0,62	0,00
	186.010,65	182.732,53
e) sonstige Sozialaufwendungen		
freiwilliger Sozialaufwand	1.960,44	1.976,77
	905.145,68	901.123,72
5. Abschreibungen		
a) auf Sachanlagen		
AfA Sachanlagevermögen	25.003,51	27.445,51
geringwertiges Sachanlagevermögen	3.710,00	3.143,09
	28.713,51	30.588,60
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen		
nicht abzugsfähige Vorsteuer	66.007,88	85.317,82
Dot. Rückstellung - n.abzugsf.Vst	61.700,00	0,00
	127.707,88	85.317,82

68 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	2014 €
b) übrige		
Gebühren und Beiträge		
sonstige Gebühren u. Abgaben	1.328,98	2.192,29
Mitgliedsbeiträge		
Mitgliedsbeiträge	7.085,48	5.957,48
Mitgliedsbeiträge WADA	107.537,85	82.913,85
	114.623,33	88.871,33
Instandhaltung		
Instandhaltung	1.403,58	2.878,29
Instandhaltung technische Anlagen	116,18	0,00
Software,EDV Wartung	21.785,58	10.822,71
	23.305,34	13.701,00
Betriebskosten		
Reinigung durch Dritte	3.902,26	4.106,64
Reinigungsmaterial	114,61	130,48
Heizung, Gas, Energie	2.528,49	4.117,99
	6.545,36	8.355,11
Versicherungen	14.887,14	17.215,19
Transportaufwand		
Transporte durch Dritte	23.914,22	18.780,57
Reise- und Fahraufwand		
Reisespesen	31.250,91	19.601,89
Kilometergelder	105.329,33	111.684,57
Taggelder	21.956,83	20.370,85
	158.537,07	151.657,31
KFZ-Aufwand		
Instandhaltungen Sharan	1.942,68	1.942,68
Sharan Betriebsstoffverbrauch	1.951,87	2.203,14
Sharan Reparaturaufwand	821,39	450,00
Kfz-Versicherungen	4.380,00	4.317,96
sonstiger Aufwand Sharan	451,70	492,84
Leasingaufwand Sharan	4.838,52	4.838,52
	14.386,16	14.245,14
Post und Telekommunikation		
Telefon	4.563,78	5.425,60
Internet	10.954,31	8.579,41
Miete,Wartung Alcatel Telefon	1.172,88	1.176,00
Postgebühren/EMS	7.272,80	9.760,76
	23.963,77	24.941,77
Mietaufwand		
Betriebskosten	16.389,87	13.883,88

Anlagen 69

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015	2014
	€	€
Mietaufwand	45.791,24	44.850,90
	62.181,11	58.734,78
Leasing		
Leasingsaufwand Canon	1.394,88	1.358,65
Lizenzgebühren	26.400,00	22.018,62
Aus- und Weiterbildung		
Seminar DCO's & Mitarbeiterfortbild	25.574,40	19.296,31
Seminar Kommissionen	1.222,12	0,00
	26.796,52	19.296,31
Büro- und Verwaltungsaufwand		
Büromaterial und Drucksorten	6.004,69	5.280,24
Fachliteratur und Zeitungen	1.009,04	1.015,17
	7.013,73	6.295,41
Spesen des Geldverkehrs	2.505,12	2.724,86
Aufwand für Werbung		
Information u.Prävention §2 ADBG	272.029,29	188.523,35
Inserate u. Prospekte	0,00	35.547,74
Dekorationsmaterial	31,90	45,90
Bewirtung abzugsfähig	1.221,46	934,18
Bewirtung nicht abzugsfähig	1.359,29	992,18
Spenden und Trinkgelder	117,90	103,04
	274.759,84	226.146,39
Rechts- und Beratungsaufwand		
Rechts- u. Beratungsaufwand	20.959,10	0,00
Dot. Rkst. für Beratungsaufwand	15.000,00	0,00
Steuerberatungsaufwand	12.562,25	12.373,50
Personalverrechnungsaufwand	8.131,00	14.505,00
Prozesskosten	19.189,04	14.128,16
Beratungsleistungen Kommission	9.812,00	0,00
	85.653,39	41.006,66
Abschreibung von Forderungen	578,83	8.907,45
diverse betriebliche Aufwendungen		
Säumnis- u. Verspätungszuschläge	136,04	200,00
sonstige betriebl. Aufwendungen	187,30	-303,40
Kursdifferenzen	0,00	10,50
Aufwand für Vorperioden	0,00	26,96
Rückforderungen Bund	0,00	50.000,00
	323,34	49.934,06

70 Anlagen

Nationale Anti-Doping
Agentur Austria GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

1.1.2015 bis 31.12.2015

	2015 €	2014 €
Skontoerträge auf sonstige betriebliche Aufwendungen		
Skontoerträge übrige Aufwendungen	-47,94	-50,62
	869.050,19	776.332,28
	996.758,07	861.650,10
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)	-7.029,72	-2.634,70
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Zinserträge aus Bankguthaben	402,51	1.049,93
Kundenverzugszinsen 0%	41,35	38,36
	443,86	1.088,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Zinsaufwand	48,11	17,77
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzergebnis)	395,75	1.070,52
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6.633,97	-1.564,18
12. Steuern vom Einkommen		
Kapitalertragsteuer	100,64	262,51
13. Jahresfehlbetrag	-6.734,61	-1.826,69
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		
Verlustvortrag aus Vorjahren	-111.911,04	-110.084,35
15. Bilanzverlust	-118.645,65	-111.911,04

Anlagen 71



Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH

Rennweg 46-50 / Top 8

A-1030 WIEN

Tel : +43 (0)1 505 80 35

Fax: +43 (0)1 505 80 35 35

E-Mail: office@nada.at

www.nada.at